Miesbadener Canblatt.

Bering Langgaffe 21 "Togbierdens". Schalter-halle geöffret von 8 libr morgens die 6 libr abends. Belifikeatonie: Frankfurt a. M. Nr. 7408.

Wöchentlich @

"Tagblatthaus" Rr. 6850 - 52. Bon 8 Ubr morgens die 6 libr abends, auker Gonntags. Politiquessonts: Frankfurt a. M. Rr. 7805.

Begingspreise: Im Gerlag abgeholt: Mt. 210.—, in den Ausgadestellen: Mt. 215.—, durch die Träger ins down aebracht Mt. 225.— monatlich.— Bezingsdestellungen nehmen anz der Berlag, die Ausgadestellungen nehmen anz der Berlag, die liderungen "oder Erreits haben die Bostebriebungen "oder Erreits haben die Bostebr teinen Andrew auf Vieferung des Blattes oder Anzeigenpreise Ortikde Anzeigen Mt. 28.—, Kinanz- und Lukbarferto-Anzeigen Mt. 28.—, auswärtige Anzeigen Mt. 26.—, örtliche Bestamen Mt. 72.—, auswärtige Restamen Mt. 205.— für die einspolitäe Kolonetjeile oder deren Raum.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Rachlaß. — Schiuft der Anzeigen Annahme: 10 Uhr vormittage. — Für die Annahme von Anzeigen an vorgeichtiebenen Tagen und Plähen wird leine Gewähr übernammen. Des vorscheides

Berliner &bteilung des Biesbadener Tagblatts; Berlin-Wilmersdorf, Lanbaderftrage 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

Mr. 495.

hren etwe n lei danb twod) einer

Rito

1939 Shert

> bas AHM

iante jale

Stab unbe

cune

nnew

Hung.

anft'

Ent-

den

ene

war

d7!

D.

K.,

it.

en em

50

Montag, 13. November 1922.

70. Jahrgang.

Die innere Rrife.

ilber Racht find wir wieber einmal burch eine Regierungstrise überrascht worden. Während der Reichs-fanzler Dr. Wirth ursprünglich nur eine Ergänzung seines Ministeriums unter heranziehung hervorragen-der Wirtschaftssenner vornehmen wollte, ist plöglich die Frage eines Rücktritts des Kanzlers und einer völligen Reubisdung der Reichsregierung alut gewor-den. Die Wurzeln der Krise reichen in die Tage zurück, in denen die Reparationskommission in Berlin mit Berden. Die Wurzeln der Krise reichen in die Tage zurück, in denen die Reparationskommission in Berlin mit Bertretern der deutschen Wirtschaftskreise Fühlung nahm. Es ist bekannt, daß sich unter den Großindustriellen eine Anzahl weit rechtsstedender Männer besinden, die innerlich zu dem Kabinett. Wirth und besonders zu der Politik Dr. Wirths selbst in schäffter Opposition sehen. Bestisch gehören diese Kreise teils der Deutschnationalen, teils dem rechten Flügel der Deutschen Bolfspartei an. So unerhört es klingen mag, es lätzlich nicht seugnen, daß aus den Reihen dieser Großindustriellen beraus in Privatgesprächen mit Mitgliesdern der Reparationskommission eine stärkere Mitwirs bern der Reparationsfommission eine stärfere Mitmir-lung der beutichen Kapitalbesiger und Wirtschaftsführer an ber Marfftabilifierung in Ausficht geftellt worben un der Markstabilisterung in Aussicht gestellt worden ist, wenn Dr. Wirth vom Kanzlerposten verschwinden und der Großindustrie ein größerer Einfluß in der Ressierung eingeräumt würde. Man hat die Dinge so darzeitellt, als ob Dr. Wirth von der Sozialdemokratie vollssonmen abhängig und daher zu schwach sei, um die nötigen Arbeitsresormen durchbrilden zu können. Es sei von vornherein bemerkt, daß solche Gespräche mit tranzösischen Gästen nur von einzelnen Angehörigen der Industrie, nicht etwa von politisch irgendwie bedeujtanzösischen Gästen nur von einzelnen Angehörigen der Industrie, nicht etwa von politisch irgendwie bedeutungsvollen Männern geführt worden sind. Denn iedem Politister mußte es von vornherein kar sein, daß eine solche Beschuldigung der Schwäche gegen die eigene Regierung und ein solches Ausspielen der Entente gegen eigene Volksgenossen politisch nur von allergrößtem Rachteil sür Deutschland sein kann. Aber es sieht nun einmal sest, daß Privatgespräche ähnlichen Indalts mit Ausländern statigesunden und daß diese besonders auf die französischen Mitglieder der Acparationskommission den größten Eindruck gemacht haben. Die Autorität der Reichsregterung ist dadurch in einem Maße geschwächt worden, daß eine Umbisdung der Regierung ihon aus außenpolitischen Gründen unumgänglich notwendig erscheint.

Die Frage ift heute also nur die, ob die Umbildung burch Erganzung des Rabinetts mit Wirtschaftsführern, die ber Deutschen Bolfspartei nabesteben, vorgenomdie der Deutschen Bolfspartei nahestehen, vorgenommen werden soll, wie es der Kanzler erstrebt, oder ob überhaupt eine neue Regierungsbildung notwendig ist. Es liegt natürlich nahe, bei dieser Gelegenheit nun indlich die große Koalition unter Einschluß der Deutschen Bolfspartei ins Leben treten zu lassen. Außers salb der Sozialdemokratie dürste heute volle übereinstimmung darüber herrschen, daß nur diese verbreiterte Regierungskoalition eine Unterlage von der gegenwärtig notwendigen Tragkrast abgeben kann und wird. Die große Regierungskoalition der Mitte muß kommen, weil nur sie Deutschland innerpolitisch so weit sestigen weil nur fie Deutschland innerpolitisch fo weit festigen fann, bag die Entente mit ber von ihr geftugten Reichsregierung als mit einer gegebenen Große rechnet. Aber auf ber anderen Geite tann nicht geleugnet werben, daß der Reitpunkt für eine Regierung, die zugleich die Deutsche Vollspartei und die Bereinigte Sozialdemostratie umfaßt, recht schlecht gewählt ist. Die Sozialdemostratie steht jedenfalls dieser Einigung heute abstand lehnenber benn je gegenüber, und es ist nicht einzusiehen, wie man sie gegen ihren Willen in die Koalition hineinzwingen will. Der Gebanke, der ebenfalls bereits ufgetaucht ift, eine Minderheitsregierung aus Deuther Bollspartei, Bentrum und Demofraten gu bilben, ter bann bie Sozialbemofratie mobimoffenbe Unternitung gewähren soll, läßt sich schon deshalb nicht ketwirklichen, weil die Sozialdemokratie einer solchen Regierung fein Bertrauensvotum erteilen murbe. Die Ainberheitsregierung mare alfo ichlieflich, auf bie nabe ber Deutschnationalen angewiesen, und bas purbe ihre Stellung nach außen wie nach innen ben

Man wird also bei der Schaffung einer neuen, sester im Barlament und in ber beutschen Birtichaft veranterten Regierung schon den Weg geben müssen, erst ein Bro-ktamm aufzustellen, nach dem regiert werden soll und tann augustellen, nam dem regiert werden som auguschen, welche Parteien bereit sind, sich gemeinsam binter das Programm zu stellen und welche Personlichkeiten am geeignetsten sind, es durchzusühren. Ein solches sestes Mirtschaftsprogramm, das sich bei der Rufen bei der Rufen afammenftellung ber notwendigen Birticaftereformen on allen Ginfeitigfeiten forgfültig fernhält, hat bie Demokrotische Partei als erste aufgestellt. Hieran gerabe scheint es nämlich bei ben beiben auseinanderprebenden Gruppen ber ju bilbenben Regierungsmehr-

heit zu sehlen. Keine von beiden will auf die andere Rücksicht nehmen. Während die Sozialdemokratie eigenstunig an ihrer in der heutigen Rotlage des deutschen Bolkes nicht länger aufrecht zu erhaltenden Achtstundentagstheorie selthält, hat herr Stinnes in seiner vom großindustriellen Standpunkt aus durchbachten Programmede im Reichsmirkschafterat die Kors dachten Brogrammrede im Reichswirtschaftsrat bie Forberung aufgestellt, daß mit der Einführung eines zehnstündigen Arbeitstages ohneMehrbezahlung die Resorm begonnen werden müßte. Ein Bersuch, diese Absicht zu verwirklichen, würde nicht nur an dem geschlossenen Widerstande der Arbeiterschaft, sondern aller Arbeits nehmerichaften einichlieflich ber Beamten icheitern, weil bie heutige Bezahlung gerade zur Bestreitung des Existenzminimums der meisten Lohnempfänger ausreicht und jede Mehrarbeit ohne Mehrbezahlung die Massen zur Arbeitsverweigerung treiben würde, in der auch Stinnes die Hauptgesahr für die Markstäbilisterung erblickt. Wie es der Sozialdemokratie an dem Olute sehlt, ihren Anstängern die bittere Wahrheit zu sagen, so sehlt es Herrn Stinnes an dem Gesühl für die Rotwendigseit einer nindsologischen Rehandlung der Rotwendigkeit einer psnchologischen Behandlung ber arbeitenden Schichten. Die Deutsche Bolkspartei hat im übrigen bereits erklären lassen, daß sie sich mit der Forderung einer Mehrarbeit ohne Mehrbezahlung nicht einverftanben erflären fonne.

Wo aber ift der Mann, der einen seften Plan gur Gesundung Deutschlande besitzt und diesen mit der not-wendigen Unparteilichteit gegenüber allen Boltsteilen, zugleich aber auch mit dem notwendigen politischen Gesichist durchzusühren weiß? Wird er gesunden, so wird auch der gegenwärtige Kanzler ihm Platz machen milsen. So lange das aber nicht der Fall ist, wird sede Krise nur durch Kompromisse gelöst werden können. Hierin aber hat Herr Dr. Wirth bisher seinen Weister noch nicht gesunden und so wird er sich web bei noch nicht gefunden, und so wird er fich wohl auch bei dieser Krise als ber ruhende Pol in der Erscheinungen Flucht erweisen!

Richtige Grundfage der dentichen Borichlage.

Richfise Grundluße der dentimen Boriniage.

W.T.B. Paris, 13. Kop. Der Gonderberichterstatter den Levien in Berlin, Kodert de Auvenel, verlinkt beute, den ledien der Keparationslommission in Berlin übergebenen deutschen Berschlägen gerecht au werden. Die Rote vom 8. Koremder, so laat er, wurde in Baris außerst ittena deutsteilt. Richtsdestou entger entdalte sie eine Ansahl richtiger Gedand verschen. Das Bort "Gerabiekung der Schuld" werde in ihr nicht ausgesprochen. Dafür müsse man Wirth Tank nicht von den den den den der der dach nicht von auch nicht verlen. Deute dilde sich niemand mehr auch nicht von erne der des des Deutschland 132 Missiarden Goldwart bezahlen werde. Diese Gumme besinde sich iedogenicht gekracht und die Mart sich ische erstatter perlangt, das das Deitzit Deutschlistert werde. Von dem kunschen Klane auch während der Berichtseissische Kon dem kunschen Klane auch während der Genthatter perlangt, das das Deitzit Deutschlistert werde. Kon dem kunschen Klane auch während der Genthatischlisterungsperiede mit Hilfe der Steuereinnahmen ohne innere Anleibe die Sachlieferungen zu sinwanzieren, könne wan legen, das er ziemlich undestimmt sei, und Barthou habe nicht verichlt, dies iestsuskellen. Trondem sei der Blan von ausgezeichneier Tendenz, und es dade viesseicht wur an der Reparationssommission aesenen datür zu iorgen, das er heltimmter und mehr ins einzelne gehend getäaltet würde. Wie dem nuch sie, die Antwort Wirths sei weit davon entstelnt, rein negativ zu lein. Sie stelle volltommen ein Allierten, Schlässe daru, und es sei iest Sache der Allierten, Schlässe aus, und es sei iest Sache der Allierten, Schlässe daru, und es sei iest Sache der Allierten, Schlässe daru, und es sei iest Sache der

Die Reparationstommiffion in Baris.

Die Reparationslommission in Paris.
W.T.B. Bacis, 11. Nov. Die Reparationstommission ist Gamstagnachmistag mit dem Warldauer Schnellaug in Carix eingetroffen. Die delaischen Delegierten Delascroftx und Bemelmans batten iedoch dereits in Lüttich den Zug verlassen, um sich nach Brüssel zu des geden, wo sie sich wit ihrer Regierung desprechen werden. Nach dem "Iemps" iindet die erste Sikung am Monstag den unt an fatt. Es werde über den deutschen Boricksag und das Ergednis der Berliner Enguete hinsichtlich der deutschen Finanslage beraten werden.

Die Birfung ber Stinnes-Rebe in Franfreich.

Die Wirkung der Stinnes-Rede in Frankreich.

D. Paris, 13. Kov. (Eig. Drabtbericht.) Im Jusiammenhang mit einer aangen Reihe balbverkeichter Verdätigungen gegen den Senator de Lubersache ist. ichreibt das Abbanwen mit Stinnes bekannt geworden ist. ichreibt der Eclair": Frankreich, dat Gerr Stinnes in einer Rede erklärt, solle unier gewilsen Bedingungen hereit leim, das Linke Rheinuser au räumen. Was ist dagu aliagen? Zweisellos hat Gerr Stinnes mit Herrn de Lubersac inieressache Gespräcke gesührt. Wir haben schon daranf dingewiesen, daß ein trangölicher Minister uns anvertraute, der deutsche Inde Inde pickingen Berträge abschlieben, wenn wir uns nicht verpflichten würden, den Rhein aufzugeben. Man kann nur kossun, daß der Minister, der uns so wichtige Dinge erzählt hat, es nach der Rede den Sern Stinnes für seine Bflicht balt, uns zu sogen, wasu die Verträge des Herträge des Herträge des Geren de Lubersac uns vervöllichtet haben.

Bebensmittelframalle in Sannover.

Br. Sannover, 1A. Nev. (Eig. Drabtbericht.) Am Samstas fam es in der Martifalle der Altstadt zu ichweren Laftnamitielkrawallen. Das Tublikum kitzme die Etände mehrerer Autterhandler, die 1160 bis 1300 M. für das Blund verlangten, und plünderte sie. Es wurden einige Verhaftungen vorgenommen

Die Schwierigfeiten der Regierungserweiterung.

as, Berlin, 13. Nov. (Drahtmelbung unserer Berliner Abteilung.) Die Berliner Presse such dem Gensationsbedürfnis gewisser Lesertreise entgegenzukommen durch möglichst auffallende Aufmachung der Nachrichten über die Nachendungen durch möglichst auffallende Aufmachung der Nachrichten über die Verhandlungen, die augenblidlich über die Regierungsumbildung gepflogen werden. "Rüdtritt des Kabinetts Wirth?" und ähnlich lauten große Überschriften der Zeitungen. Demgegenüber muß festgestellt werden, daß sich die Verhandlungen noch im Vorstad die um besinden und daß irgend eine Entscheidung noch nicht getrossen ist. Am heutigen Wontag treten erst die Keich stagsfrattion en dusammen, um über die Fragen zu beraten. Daraus ergibt sich auch, daß die Personnen zu der aufammen, um über die Fragen zu beraten. Daraus ergibt sich auch, daß die Personnen zu der noch nicht spruchreis ist. Es sind also lediglich Kombinationen, wenn man wieder einmal davon spricht, daß Geheimrat Euno, der Direktor der Hapag, das Außenministerium erhält oder Stresem ann das Sprechministerium, da man ja zunächst einmal sehen muß, in welcher Form die Regierungsumbisdung ersolgen soll, ehe man an bestimmte Personlichkeiten herantritt. Auf der einen Seite bestieht nun das Bestreben, fteht nun bas Bestreben,

bas gejamte Rabinett jum Rudtritt gu veranlaffen, um fo freie Bahn für eine neue Regierungsbilbung gu ermöglichen, mahrend man sich auf ber anderen Seite — und auch der Reichstanzler neigt anscheinend dieser Ansicht zu — damit begnügen will, lediglich die freien Boften bes Augenminifteriums und bes Wieberaufbauministeriums zu besetzen. Es schweben daneben noch Erwägungen darüber, ob nicht das Post ministerium zufammengelegt werden tonnte. In buroerlichen Kreisen hat sich befanntlich Reichswirtschaftsminister Schmidt wenig Freunde erworben und man würde es beshalb nicht ungern seben, wenn auch sein Boften jest neu besetht würde. Diese Bestrebungen stofen aber bei ben Sozialbemokraten auf fehr energischen Wiber-

stand.

Ganz ungeklärt ist im Augenblick auch noch die Frage, in welcher Weise die Umbisdung ersolgen soll. Wir berichteten bereits, daß der Reichskanzler dazu neigt, sein Kabinett durch einige Persönlichkeiten zu ergänzen, die der Bolkspartei nahestehen, ohne daß dabutch die Bolkspartei direkt in die Regierungskoalition ausgenommen wird. Siergegen bestehen innerhalb der Bolkspartei Bedenken. Man fürchtet, daß die Partei mit einer gewissen Berantwortung belastet werde, ohne einen entscheidenden Einfluß im Kabinett zu gewinnen. Auf der anderen Seite schen die Sozialdemokraten der Einbeziehung der Bolkspartei in die Regierung sehr starken Widerkand entgegen. Ihre Bertreter haben dei den Besprechungen am Samstag dem Reichskanzler keinen Zweisel darüber gelassen, daß nach ihrer Auffollung ein gemeinsames Programm mit der Rolkspartei und damit partei und bamit

Die große Roalition unmöglich

ist. Man hat nun auch ben Ausweg vorgeschlagen, ein bürgerliches Kabinett zu bilden, bas heißt, ein Minderheitskabinett, ohne Sozialdemofraten. Aber auch dieser Meg scheint nicht gangbar zu sein, benn ber "Bormarts" erflärt bereits, daß eine folche Min-berheitsregierung von ber Sozialbemofratie im Reichstag fein Bertrauensvotum erhalten murbe.

So ift man benn wieber einmal auf bem beften Wege, eine jener berühmten "Krisen mit ratlosem Ausgang" zu schaffen, wenn sich die Fraktionen, die heute zusammentreten, nicht einsichtsvoller zeigen als die Unterhändler, die die ersten Borbesprechungen geführt haben. Gehr viel wird babei besonbers von ben Beschlüssen ber Bentrumsfrattion abhängen, da der Kangler natürlich mit den Beschlüssen seiner Partei operieren wird. Wie die Verhandlungen austausen werden und wie das neue Kabinett des Wiederaufbaues aussehen wirb, labt fich baber gur Stunde noch nicht fagen. Gider burfte nur bas eine fein, bag

die große Rede des Reichstanglers, bie für Dienstag vorgesehen war, bas Schicfal fajt aller Regierungserflarungen teilen burfte, fie mirb namlich verichoben werben, weil man hinter ben Ruliffen gunächft noch weiter verhandeln muß, ein Berfahren, burch bas meber bas Unfehen ber Regierung noch bas bet Parteien mächit.

3m übrigen ift man weiter bemüht, bie Parteien auf ein gemeinsames Birticaftsprogramm

gu einigen. Der "Bormarts" fest heute feine Angriffe gegen bas von den Demofraten aufgesette Programm fort. Um Samstag hat der sogenannte Zweite Ausduß, b. h. ber von ben Parteifuhrern eingesette Ausichug gur Aufftellung eines wirtschaftspolitischen Brogramms nach langerer Unterbrechung wieder getagt.

Dabei foll man fich auf gewiffe einheitliche Leitfate geeinigt haben. Es scheint jedoch, daß es sich nur um eine atabemische Auseinanbersegung gehandelt hat, denn es wird ausdrudlich betont, daß ber Ausichuß nicht die Leitsätze für ein Regierungsprogramm aufge-ftellt habe. So findet benn ber Reichstag bei seinem Zusammentritt heute eine wenig erfreuliche Situation vor. Die heutige Sitzung kann im übrigen kein besonderes Interesse Seanspruchen. Auf ihrer Tagesordnung stehen nur politisch unwesentliche Punkte. Beachtung verdient lediglich die sozialdemokratische Interpellation über die Rechtsprechung im Fechen bachsprozes. Da sich dieser Punkt aber zum ersten Male auf der Tagesordnung besindet, ist anzunehmen, daß die Regierungserklärung bierzu innerhalb der ges die Regierungserklärung hierzu innerhalb der ges ichäftsordnungsmäßigen Frist erfolgen wird. Wie be-reits gesagt, werden die hauptsächlichen Fragen hinter ben Ruliffen beraten werben. Wieber einmal freigen die Berge, warten wir ab, ob sie etwas anderes ges baren als ein Mäuslein!

Bor einer Rlarung?

Udt. Berlin, 13. Nov. (Eig. Drabtbericht.) Seute nachmitigg um 3 Uhr trift der Reichstan nach dreiwöchier. Bause nieder zusammen. Am gekrigen Sonntag ist man in der Krage der Kabinettsumbildung in der don, am eiten Kommission die von den beiden Sartetgruppen, der blirgerlichen Arbeitzgemeinschaft und der Bereinigten Sozialdemofratie zur Beratung der allgemeinen Birtischaftsragen einzelett wurde zur Einigung alber gewille Rickflinien für ein gemeinlames Birtischaftsragen einzelett wurde zur Einigung die dieser leiten Beratung durch den Reichssinanzminister Dr. Der mes den Neichswirtschaftsminister Dr. Sam id tund den Albeitsminister Dr. Brauns vertreten. Wenn diese Arbeiten auch in seinen unmittelbaren Insammen, dam mit der Kadinelisumbisdung zu bringen keien, so deutet doch die Zusammenlezung gewister, wenn auch noch sehr allgemeiner Grundlinien über ein Wirtschaftsprogramm darauf din, dah man die Wege aur aroßen Koassistion einen will. Die deutigen Karteibesprechungen

Rüdtritt des Reichssinanzministers Dr. Sermes?

Rückritt des Reichssinanzministers Dr. Hermes?

Udt Bersin, 13. Nov. (Eig. Drabtbericht.) Jur Frage der bevorstebenden Umbikung des Kadinetts verlautet der M. B. 3. susolae, daß Reichssanzler Dr. Birth glaubt. die Erhaltung des Kadinetts verlautet der M. B. 3. susolae, daß Reichssanzler Dr. Birth glaubt. die Erhaltung des Kadinetts unter seinem Weiterverbleib an der Spibe der Regterung bewerstellicen zu konnen. Es ist die deutliche Absücht vordanden, das Reichssischen. Tas 3 entrum nimmt in dieser Frage mit seiner Webrheit den Standpunkt Dr. Wirths ein. Als Rachfolger des Reichssinanaministers soll der Kanzler angeblich den dehnnien Killister und ehemaligen Chefredalteur der Freieit. Dr. ditserd ing. in Aussicht genommen haben. Als eine weitere Bersonlichkeit für das Kadinett ist der Kanzler an den inüberen demotratischen Abgeordneten und ehemaligen der die katsminister Dr. Das herangetieten. Am beutigen Tage balten Jantrum und dernachten. Am beutigen Tage balten Jantrum und Deutliche Vollspartei Frattionsbesprechungen ab. Die Deutliche Kollspartei soll sich unter leinen Umständen für einen nichtesstätelen Eintritt ihrer Mitaslieder in eine ministerielle Kombination, womit die Idee der Barteispellknilkeiten un den dinterarund treten mürde, ausgessprächten kaden. Die Deutliche Boltspartei in bie grobe Koaltson engutreten, wenn eine Um dese der Barteispelknilkeiten und dam mit der Sosialdemofratie in die grobe Koaltson engutreten, wenn eine Um dese kallen und eine längere Arbeitsseit in Deutlich land eine Kaführt wird.

Die oberichlefifchen Bergwerte.

as, Beelin, 13. Rov. (Drahtmeldung unserer Bersiner Abteilung.) Tem Reichstag ist ein Vertrag über die ekericklesischen Bergwerle aussegangen, dellen Abschlüßerseigerlagen der Verlegen de

Gerhart Bauptmann.

(Bu feinem 60. Geburtstage, 15. November.) Bon Dr. Baul Lanban.

Wenn Gerbart Sauptmann in diesem Jahr seines 60. Geburtstages (am 15. November) von dem deutichen Boll in einsigartiger Weise geseiert wird, so üt das ein Sinnbild von tieber Bedeutung. Der Dichter hat bescheiden immer wieder debending. Der Dichter hat bescheiden immer wieder betont, daß er diese Huldigungen nicht für sich in Anspruch nehmen löme, daß sie dem deutschen Bollstum, der deutschen Wesenstrielten, die man in ihm versörpert sähe. Sucht man deute bei uns nach Künstenn, die Bollendetes geschafsen haben und sür ihre Westanschauung eine dermonische Korm tanden, is wird man nicht an Hauptmann densen, iondern eine an Stefan George oder Kilse, vielleicht auch an Westel, alles Dichter, die eine färstere Nachsolge im Schriftum underer Tage desigen. Und daß sehe in Sauptmann an Rudm und Wirtung auf die Masien weit über ihnen allen, ist leit Echiller zum erkenmal so etwas wie ein Kationaldichter. Wan hat gesagt, daß dieser "Boet der Unsertigseit" der echte Ausdrud unserer gärenden unsertigen Zeit sei. Aber auch damit ist das Broblem noch nicht tief genug gedichter. Wan hat gelagi, daß dieler "Boet der Unfertigkeit" der echte Ausdruck unferer gärenden unfertigen Zeit sei. Aber auch damit ist das Brodsem noch nicht tief genug gesacht. Dieses ewige Ringen um die reine Form, diese Kunst des großen Wolsens, der beiligen Sehniucht, dieses Kertunkenschin im Irdiken und dinausstreden ins überirdikke, dieses Durchbrechen einer reinen Menkdlickeit — furz die ganze Kunst Dauwimanns ist urdeutsch urdeutsch sein Urfprung und sein Ziel, lein Schlickertum und sein Weltdürgermun, und wir Leden ihn, weil wir in ihm all die teuren und ewiscen Ihge sinden, die deuren Vielden kannt seinen Siege finden, die deuren Wertschlich, nicht in einem seiten Still st ieine Form flar ausgeprägt. Flur aus der reichen Fille seines Ledenschaftens stänzen wir ihn ganz versteben, und in manchen für "veringstätt" geltenden Werfen sinden wir gerade sein tiesites Wesen, so wie man an den "ungeratenen" Kindern am meisten bängt. meiften bängt.

Sermann Grimm bat einmal gelagt, daß man einen Kümftler erst richtig würdige, wenn man ihn "aus der Vogelsperivet" gleichigen von oben siedt. Wenn wir Sauptmanns Weien und Werf non lolch "döberer Warte" zu ichauen tuden, dann veuchwinden alle Stilunterschiede, wie Raturalismus. Sombolismus, Romantif, nach denen man leine Werfe einfeilen wollte. Das Erstingswert "Vor Sonnersaufgang" ist ebensowenig reaffilisch, menn es auch von versowmenen Bauern und Trinserwahnsinn bandelt, wie das leute Werf, das Musterium "Indipoddi", das gans

Berichiebung der Laufanner Friedenstonfereng auf den 20. Rovember.

D. Paris, 13. Acv. (Eig. Drahtbericht.) Die Konserenz von Laujanne, die offiziell morgen hätte eröffnet werden iolien, ilt verscheben worden. Dem "Temps" zufolge ilt es wahrickeinlich, das die Eröffnungssitzung am 29. Ao vem der kattsinden wird. Gemäß diesem Beschluß ist die Abreise der tranzösischen Delegation, die für beute abend vergesehen war ebenfalls verichoben worden. Wenn die fürsiche Delegation gleichwohl ihre Keise noch Laulanne forsleben wird würde die französische Kesierung den Beiner Beildasitzrat nach Laulanne entsenden, um 3,5 m e.: Val da zu bezuüßen. Der Bertreter der Angeraregierung in Paris, Ferid-Balda, ist offiziell von der Berkeichung der Konserenz versändigt worden. Ferik-Balda dat leinerseits losat Ismet-Balda davon in Kenntnis geicht. Es ist wahrscheinlich, dah sich Ismet-Balda nicht in Lausenne aufhalten, londern nach Kartsteilen wird, wo er mit Boln caré zusammentretien dürtte. Man nimmt an, das Boincaré im Lause dieser Woche mit dem Londoner Kadinett Gühlung nehmen wird.

Geffärungen Ismet-Baichas,

Erstärungen Jemet-Bajchas.

W.T.B. Baris, 13. Kon. Ismet Balcha erstärte dem Bertreter des "Matin" in Laulanne, die Berantswort ung der Kegierungen die die Friedenskonferens tertagt bätten, sei ern ft. Er erstärte, daß dies ge fabrilich sei, woll man nicht seicht ein ganzes Bolf und ein ganzes Deer in der Ungewisheit des Waffenstillkandes erbalten könne. Es gebe seine normalen Verbindungen swischen den Machen und den Türken, aber eine nervolle, unduschame Svannung für ein ganzes Kolf, das nichts anderes verlange als den Frieden, Auch in Konstantinopel ki die Lage von uneutwirtbarer Berwirrung. Kachdem man das persönliche Gultanat abgeschafft habe, seien die Kationaltürken an die Stelle der türfischen Behörden alten Regimes getreten. Konsliste sonnier enstieben. Die allierte und die türfische Bolizet riskierten, aneimanderzugeraten. Wäre es nicht bester, da Konstantinopel den Kationaltürsen seierslich versprochen worden sei. sie allein die Verantwortung für die Aufrechierhaltung der Ordnung überrimmen zu sassen, der eine einzige Autorität gegenächer einer tief beunruchigten Bolfsmalle nicht vorzuziehen? Alle diese Berässervneen seien verdängnisvoll. Schliehlich erstärte Ismen zu sassen, den Kunstellen wie ihre Interseien gingen dahin, beräsige und einge Bestehungen zu Krensreich zu baben aber — so erstärte er weiter — sie faben ein fre is Volf und seine Kolonie vor sich, Gleichberechtigte und seine Basallen.

Gine Bufammentunft swiften Bord Curgon und Poincaré.

W. T.B. Paris, 13. Nov. Der diplomatische Mitarbeiter der Savasagentur alaubt au willen, das Koreiga Office habe in Paris den sehaften Wunlig Lord Cursons ausgedruckt, mit dem Ministerpräsidenten Boincaré sukammensattessen, nicht nur um die Sastunge der beiden Kegierungen auf der Kriedenssonterenz mit der Türsei dur destimmen ierdern auch um ihre Anschen über die Kragen der aus wärtigen Bolitis, die augenblicklich noch in der Echnebe sind, auszusauschen, namentlich über die Meparationsistage, die Krage, detr. Langer den Tunis, und die Kriegsdeichusen, namentlich über die Meparationsistage, detr. Langer und Tunis, und die Kriegsdeichus Gerkandlungen ieilnehmen Die Zusammenkunft sonne in Baris nicht vor dem kommerden Eamstag stattsinden, da Veincars am Freitag in der Kammer über die Reparationsistage sprechen merde. Davas alauft deskalb, daß der Meinungsaustaulch am Sonnaa in Laufanne stellen werde. Davas alauft veskalb, daß der Meinungsaustaulch am Sonnaa in Laufanne merde. Weine verden merde wohn sich Verden der Verden werde werde der der verden merde werde verden merde eine Ausgan der verden und Rom für pratisch gebalten werde.

D. London, 13. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die "Times" ichreibt, daß Lord Eurson nicht nach Laufanne geben werde, wern nicht zuvon eine Einigung und unter den Allierten in der Orientstage erzielt worden sei. Das bedeutet aber nicht, daß sich England in diesem Kalle überzbaupt nicht in Laufanne pertreten sallen werde.

Rervofitat in London.

Recvosität in London.

W. T.B. Paris, 13. Kon. Savas meldet aus London:
Die offisielle Recvosität, die sich in London in unterrichteten Kreisen seine, habe gestern angedauert. Es versaule, das man durch offisielle Deveichen aus stantinovel eriabren dade, General Pello (die Nachricht werde mit Borbebalt wiedergegeben) datte binsichtlich der Berkängung des Pelagen nas durch des mur eine eingeschränkte Errmächtigung erhalten. Der französische Oberkommissar könne ich mit der Verkängung dieser Masnahme in extremi nur dann einverstanten erflären, wenn es dei der Boraussehung biese, daß es zu seinem Kampte mit den Türken komme Den Meldungen nurde dinzusefüglat, daß die semalistische Gendarmerie und Bolizei, die von Asien beimlich nach Konstantinovel eindringe, weiter an Zahl zunehme. Die Lage würde alle immer ernster.

gankantinovel eindritise, weiter an Iahl aunehme. Die Lane wirde allo immer ernker.

in den Regisch ein mitstidiender Menschend sechalier ausgleich ein mitstidiender Menschendedahier und sechalieris ausgleich ein mitstidiender Menschendedahier und ein deralisticher Seber überer Weiten. Daudymanns Größe siegt allerdings darin, daß er seht seit und itarf im beimischen Boden wursel. Eine außerordentliche Aufundmelähigtert ein gaben wursel. Eine außerordentliche Aufundmelähigter siegt auch einkere Dimee ist Grundliges Sehdeinnis für Erledwille und ünkere Dimee ist Grundliges Gedecknins für Erledwille und ünkere Dimee ist Grundliges Kines Talents. Er ist ein Sohn der Ardeit im Renthen auss dem beiligen Boden wächt leine Kraft, im Rickengeditze mie auf der Ardonolis non Alben, und durch leine aanse Dichtung ihnt des beimehrenden Obassens Gedet: Auf Erde! Erde! Erde, hier dieler Staub ist fossischer Ausgeber der Liche Erde! Erde, hier dieler Staub ist fossischen Dautofung nur der aus eine Auführer des Wenschen deutschand nur der Ardeiter der Khönigier.

Diele Erdennäde und Erdenslede haben die Menschen deutschanden nerhalte und Kroenliede haben der Ardeit in heren Trang, die Meder mit Albe Beund der Menschaft in ihren Lichensche von Goana" und der "Weber" wie die Bauern im Glünfen Geder", Indörmann den der in ihrer Lichensche in der "Reder von Goana" und der "weiße Seiland". Ihre "Araft und Mestechschaft fommt aus der korlüchen Erde allein". So erfärt sich die Eiser der dischölliche Schenzie des "Florian Gewer" des Schiffen in den Grundaus aller echten Des Armeis Gewer" des Geschiffen ein den Aussiläntigke Senenzie des "Florian Gewer" des Geschiffen sieht in der Erde Gewer" des Geschiffen sieht in der Geschiffen der Aussilanden und Schiffen Behalten. Den Liche Erden und Schiffen Behalten. Den Beinde er erhagt.

Gewert des Schiffen der Geschiffen in den Beine Geschiffen der Aussilanden und Schiffen Behalten. Den der Geschiffen Behalten. Den der Geschiffen Behalten. Den der Geschiffen Behalten. Den der Schiffen der Gesc

Reine Anderung des Reichsmletengeleges.

Br. Berlin. 13. Rov. (Eig. Drahtberick.) In einem biesigen Blatt war mitgeteilt worden, daß eine Revision des Reichsmietengeleites au un aunften den Micterlichaft won den auftändigen Instanzen gevlantiet. Wie wir hierzu von unterrichteter Seite erfahren, ist eine Anderung des Reichsmietengeleites von Reichs wegen nicht geplant. Es liegt offendar eine Berwechlung mit Verdandlungen vor, die im preußlichen Wohlsabrisministerium über die Anderung der preußlichen Bestimmungen zum Reichsmietengeleit flatigefunden baben.

Gine tommuniftifche Demonftration.

W. T.-B. Berlin, 13. Kov. Nach einer kommunistilden Berkammlung in den Sosienialen sogen gestern vormittag eima 2000 Teilnehmer mit toter Hahne und Blataten nach dem Bolizeidräften mit vollen hielen. Auf den mitgesührten Taseln las — nu Ausderisten wie: "Beder Gott noch Detren!". "Wir fordert rositischen Wie: "Beder Gott noch Detren!". "Wir fordert rositischen Alleien!" Deraus mit Chessi aus dem dungerstreit!" u. a. m. — Nachdem eine Abordnung die Wünsche der Demenstronten im Bolizeidrästidium überreicht datte, zogen einige kundert vor die Stadt dur as elte, wo sie die Internationale langen, um sich dann ohne Imischenfall aufzusosen.

Streif in der nieberrheinischen Metallinduftrie.

Streif in der niederrheinischen Metallindustrie.

W. T.-B. Dösselberf, 12. Now. In verlätiedenen Fabritbetrieben in Rath, Oberbiss und Oberfassel üt ein Streits
ausgebrochen. Die Bewegung setzte am Freitagabend in
dem Mannesmann-Walawert in Rath ein, wo die Arbeiters
ichaft mit der Drückaubelung des Borschulfes nicht einven
ikanden war. Die Ausständigen zogen zu verschiedenen
anderen Werten, um die Belegichaft aus den Betrieben
derausgabosen. In Roth liegen infosseblien die Werte der
Metallindustrie salt sämtstich kill. Auch in anderen Rather
Betrieben rubt die Arbeit zum großen Teil. Die Gruppen
der Ausständigen sind nach Oberbiss und Dertallel gezogen,
wo derausibin ebenfalls in einigen Werten der Eisen
industrie Arheitselnkelsen von der ein
Um fang erfossen. Einselne Werte entließen die ge
samte Belegichaft friktigs. Rach einer wäteren Meldung
kam es in den Mennesmann-Walawerken in Rath zu Aus
ichreitungen, um die Arbeitswilligen zur Einselnan
ter Tätigseit zu veransalien. Es fam zu Tätlich seiten,
mehrere Berionen wurden verletzt. Die Bolizei bat ver
lichtedene Verhoren.

Rampfftimmung im Bantgewerbe.

Rampstimmung im Bankgewerbe.

Br. Berlin, 13. Non, (Eig. Drahtbericht.) Der Allgemeine Perband der deutschen Kankangestellten dielt an gestiger Sonnteg im Plenarskungskaal des edemaligen Detrenhaufes keinen 6. ordentlichen Verdand des edemaligen Detrenhaufes keinen 6. ordentlichen Verdanden Teisen des Reiches auch Vertreter der Bankbeamtenorgant ationen Citenzeich, der Ickechosowarfei und der Schweis erschenen naren. Nach einer Begrüßungsanlvrache des Bosschanden von Aufdaufer und Marx. über die Tarisbestill des Perbandes sprach sodann Ed monds, der einem Aber die Verdanden Aufdaufen der Anders der Verdanden der Kankonstellung von der Verdanden der Kankonstellung und der Kankonstellungen Stellung nahm. Der Kannof mille neiteraachen, so erklärte der Kedner. Wir fönnen noch etwas anderes inn, als in Berbandlungen Rein lagen. Mir sönner die Maken ausweichsen und aufrusen und wenn sie unseren Belchstiften austimmen, dann wird sich der Kam der Bestantstellungen stellung nahm Rein lagen. Wir sönner die Maken ausweichsen und aufrusen und wenn sie unseren Belchstiften austimmen, dann wird sich der Kam der Versuchnen und Missen, den wird kied der Kam der Versuchnen und Missen, den ber Kanancierungen nah Derfunft und Missen, die in der Bantangestellterisches urverzeichnen sind. Die Sungrigen können und werden fämpker

Um ben Cheicheidungsparagraphen im Gejegbuch.

U.T.B. Seelln. 13. Non. Auf die im Namen der Fulda er Pilchoiskonkerens genen die vom Reichsliftsminister in Auslicht genommen: Aban der una die Scheiche Aungsparagraphen des Bürgerlichen Gelekbuchen gerichtete Eingabe des Kürkfblichofs von Breslau teilte in Rechtsausschuft des preuhlichen Landsags der Vertreter der Staalsnichtung mit, daß das preuhliche Ernactsministerium bereits Anfang 1922 auf eine Anfrage des Reichslussischund mittillers sich dahin entichieden daße nach daß von Preußen aus eine Akanderung des § 1563 nicht befürwortet werden könne.

Bleich abermals verhaftet.

W.T.B. Perlin, 11. Ron. Der ehemalige Bankleht ling Flesch, ber Mitte Juni nach der Rede Delfferichs in Reichstag erschienen war, um einen Blumenstrauß für der Reduct afzugeben und damals festgenommen worden war, batte, nachdem er wieder auf freien Auß geseht war, neuerdings mit techtesteden Kreisen Berbindung zu erlanges versucht und ist iekt unter dem dringenden Verdacht det der Gebeimbünde eine die der abermals versachte worden.

seidenschaftlicher Gewalt die Tragis, wie in den "Einsamn Menichen", wie in "Michael Kramer". Der Phycholos Deutstmann dat sich hier besonders in die Seele des Kinkliers vergrafen, der die Fande der Kamitie sorengt. Das härtste Sombol ist da vielleicht "Gadriel Schillings Bluck". Aber neben der auslvollen Berkrickung in Schuld kennt er auch das befreiende Laden. Der Dumor setzt überall diesichwerten und dunkeln Kunst helle Lichter auf, tauch manckt seiner besten Werfe in eigenen Gland, so den föstlichet "Ihdernets" So sind die Ihge deutscher Kunst überall in Saudimanns Werf du souten: die Liede nur Wirstlicheit, die Freude am Kleinen und Voulkölen, der Dumor. Diese Drusschum entsehrte iedoch eines wichtigen Mersmals ohn den tief im nardischen Wersche werden Werfmals ohn den tief im nardischen Wersche keines wichtigen Mersmals ohn den tief im nardischen Wersche keines wichtigen Mersmals ohn den tief im nardischen Wersche keines wichtigen Mersmals ohn den tief im nardischen Wersche Rendischen Werfmals ohn Gestechennum ihn in seinen Bann ichtiger Koardeit. Aus Gestechennum ihn in seinen Bann ichtiget Poet, das die Gestechennum ihn in seinen Bann ichtiget Wert, das hie Gestechennum ihn in seinen Bann ichtiget West, das hie Gestechennum ihn in seinen Bann ichtiget West, das der einer eigenfümlichten Dichtungen, am seelenvollsten von leicht in dem fieben Glasbilitenmärten. Und Kivpa tamt! in dem die Siede vermählt, and deutsichten in der siche Seele des Benetianer Glases sich des siener eigenfümlichten Dichtungen, am seelenvollsten von deutsichten in den bestimmenden Traum des deutschen Tollssiedes vermählt, and deutslichten in der homerschen Dichtung vom "Booen de Lovilleus", reunsler in "Kaiter Karls Geisel" und idvallich in den des filmgenden Traum des deutschen Gestelen" und idvallichen Tollsenden. Den der heinen Ban "über drüttiche Katurverneimanter und der heine Verleichen Brolottig des "Keisers von Goana", in den de Kiene der heine der Katurverneimanter und der Keite unteres Duchters der

Doch nur letten ist in dem Werte unsetes Dückters de Sieg der heldwöchen Götterweit. Er volldringt sein Höcktein der Berfenkung in den Musterien einer durckaus deutsche in der Berfenkung in den Musterien einer durckaus deutsche Frömmissfeit, in der Gefählichte ikönst aus solchem Quest, nicht mit dem unsidertrossenen Gemälde des Reformationszeit, is "Florian Gever", iondern auch in den kühren Anitielverke des erst deute ams affuell gewordenen "Festiviels" von 1913 ia loane in der altmexisanischen Melt des "weisen der lands", der das wahre Christentum Montegumas dem rezerrien der spanischen Eroderer gesenlibersteilt. Gang aolik in Form und Gestaft ist die ikäne Peverde vom "orme Deinrich". Die Mäckte des Tedes, die Restsätung des Winderweiten auch recliftische Erische wie den Micke Kramer", öffnen die Verten des Parodieles in Hampte Himmelsabit". Bon dier führt der Meg zu Haupiman großer Großabichtung, dem Roman "Emanuel Quint".

burfte

Na beien ! Arbeits fuchendo 1491 fi 1441 m offene 79 wei inchendo beits a gludien in Can Böhren ichbalie Anöfen Betrien 1 Betr

siefleich undt um brilmeld der echt Indob 2 ment, do cingläm; su der r fleitet

lai, affer dem Bu dieberan dibaften kallen b darfie her darfien: Aftis t

Concerin Reloration Reloration Reloration Contains Copiels.

Distance Copiels.

Aber man aber ion her man aben on briterior Copiels.

Rebenner Copiels Copiels

zefa na

922.

ges.

Rept. ber geplant ren. lit

iftischen rmittag en nach er An forbern

wo lie chenfall

Babril.

treifend in cheiter cheiter cheiter cheiter cheiter cheiter che che cheiter ch

MIIIge t am align

fiber fiber to bes festen

ms

ift si

t bee

nger

H

Biesbadener Rachrichten.

Errichtung von Labegeleifen und Lagerhaufern in Wiesbaden.

Die Sandelstammer hat im Benehmen mit dem Magiltrat der Siadt Wiesbaden und maggebenden wirtskartliden Vereinigungen die Reichsdadendiertiin Mahrtliden Vereinigungen die Reichsdadendiertiin Mohrt wirtspiederhalt gebeten, die Julimmung zu der Errichtung von Ladegeleihen und Logerhäufern und zu dem diesekald noch Mespitiat ausgearbeiteten Plan zu geden. Auch find des öfferen Bedrechungen und Verbanditungen mit den in Betracht lommenden Interellenten abgedalten worden. Runmende fat die Reichsdadundireftion Malnin der Sandelsfammer auchstehenden Belcheid in der Angelegenheit augeben lassen wahr dandelsfammer Wiesbadden der Errichtung von Stadt und Sandelsfammer Wiesbadden der Errichtung von Ladegeleisen und Logerhäufern in der Kotm einer Erweiterung des jedigen und Logerhäufern in der Kotm einer Erweiterung des jedigen und Logerhäufern in der Kotm einer Erweiterung des jedigen und Logerhäufern in der Kotm einer Erweiterung des jedigen und Logerhäufern in der Kotm einer Erweiterung des jedigen und Logerhäufern in der Kotm einer Erweiterung des jedigen und Logenanmen Salsdachtalladestelle beigemellen wird, wollen wir uns trok gewichtiget Bedenken, die uns vom Standbuunft der Birthäuftlichkeit entgegenzustehen Icheinen, mit der Berwirflichung des Planes unter solgenden Bedingungen grundlätisch erwerstanden erklätzen.

1. Die Instellung und Abbolung der Wagen erfolgt eisenden Ibergadegeleien der häbtlichen Lichtwerke. Die Einzelzustellung und Abbolung der Wagen nach und von der Galpachtellen fit Sache der Stadt. Solame der Mehrwertehr in mäßigen Genzen beitht, wird die Keinselbachtelle fit Sache der Stadt. Solame der Mehrwertehr in mäßigen Genzen bleibt, wird die Keinselbachtelle fit Sache der Stadt Leikweite pegen Jahlung einer Sondersehihr zur Bertigung liellen. Die Einselbedenum nich der Geinselbeden der Bertehr der des werden ist. das eine Beimdere Lotwerte in Geliume.

3 mührigen bleiben die Biesbendien berüchtigen Bestimmungen des Anschliebenerhages für die Lichtwerfe in Geliume.

wingen der Andersollen der Lichtwerfe Geftung.
Die Erweiterung der Koergabengleise der Lichtwerse much nach dem der Stadt Wiesbaden überwiesenen Entimurf vor der Inbetriebnahme neuer Ansiedlungen sertiggseitellt sem.
Die Zusallung von weiteren Interessenten bedarf in jedem Einzelfalle der Zustimmung der Reichsbahn-

jedem Emzenalle der Suttemmung der Reichodann direktion.

Der Reichodanverwaltung dürken durch die Erweiterung der Anlage und durch die überwachung des Bertriebes und des Berkebrs keinerkei Kolten erwachen. Säntlich ürklich notwendig werdenden Berlonalmehrauswendungen geben insbekondere zu Laken der Stadt. Die Einrichtung einer bekonderen Abiertigung, die Zulakung eines allgemeinen Freiladenerkebrs iowie eine übernahme der Anlage durch die Reichsdahn kann in keiner Weik in Aussicht gestellt werden. Bedingungen dürste eine Besprechung mit dem deren Reichsdahndirektionsprässenten sich erübrigen. Sollte gleichwohl eine loszes vort gewünschicht werden, in ist derselbe dierzu gerne bereit."
Nachdem ieht die grundfähliche Zustimmung der Reichsbahndirektion erreicht ist, werden Mittel und Wege perunden vortigen müßen, um das für die gewerdliche Reiterentwicklung Wiesbahens außerordentlich wichtige Broieft zur Durchführung zu bringen.

Die Arbeitsmarftlage im Monat Ottober,

Die Arbeitsmarktlage im Monat Oktober.

Rach dem Bericht des Städtischen Arbeitsamtes melsten fich im Laule des Monats Oktober beim Städtischen Arbeitsamt 2059 männliche und 1172 weibliche Arbeitschendende. Offene Stellen wurden 1683 für männliche und 1491 für weibliche Bersonen gemeldet; vermittelt wurden 1441 männische und 800 weibliche Arbeitsuchende. Auf 100 offene Stellen somen im Berichtsmanat 126 männliche und 79 weibliche Arbeitsuchende, von 100 männlichen Arbeitscheidenden funden 70 Beschäftigung. Der im Bormonat dereits angekindiste Auchändlag in der seit Zahresbeginn günstig verlaufenen Eniwallung des Arbeitsmarktes dat sich im Laufe des Monats Chober langiam aber steitig verlägkeit. Während sich in einigen wenigen Berufen noch eine eiwas ledbaliere Rachtrage nach auf durchgebildeten seine eiwas ledbaliere Rachtrage nach auf durchgebildeten seine eiwas ledbaliere Rachtrage nach auf durchgebildeten in der Reditsche Einschränfungen, veransalt durch die Echwierigkeiten dei der Arbeital und Robsteiter, die dereits leinen dei der Angeliellte und Arbeiter, die dereits lastereite Angeliellte und Arbeiter, die dereits lastereite Angeliellte und Arbeiter, die dereits lastereiten die Kenneckung in felter Stellung sich besanden, ihre Kündigung warftellt. Durch die techtseitige Anmeldung der Kündigung wertellt. Durch die techtseitige Anmeldung der Kündigung mittelbar ven ihrer alten Sielle in noch aufnahmefähle Besanfe zu verritteln: in konnten u. d. die zahlreichen Arbeitsmittelbar ven ihrer alten Sielle in noch aufnahmefähle Besanfe zu verritteln: in konnten u. d. die zahlreichen Arbeitsmitelbar ven ihrer alten Sielle in noch aufnahmefähle Besanfe zu verritteln: in konnten u. d. die zahlreichen Arbeitsmitelbar ven ihrer alten Sielle in noch aufnahmefähle Gehn:

vielleicht sein bedeutendstes Werf ist. Die religiöse Sednund und Rot unserer Zeit ist nirgends ergreisender und urvrimglicher dargestellt.

Der Schlester Gerhart Hauptmann offendart lich dier als
ber eine Rachiahr der großen schlessichen Mustiker, eines
Jakob Köhme und Angelus Scielius. Das vieristische Element, das schon in die Racht von "Bor Sonnenausgang" dintingkinzt, dat ihn über die Heilundsvissen des Hannele dis
ts der rührenden Molliahrt des "gestliche armen" Quint beleitet. Als der Erbe uralter Kulturgüter des Stammes
und Bodens, denen er entsprossen, als der Berwalter und
bestalter unserer nationalen Kunstiorm sieht er vor uns, viel
reiert, viel unsfritten, aber der gestelleite Deuter des Webens
eines Volles, in schwerfter Zeit ein Kührer und Ermutiger
der Seinen, in dewerfter Zeit ein Kührer und Ermutiger
der Seinen, in der Racht der Rot eine Feuerläuse, die vor
unfziedt einer neuen Zufunft entgegen.

Mus Kunft und Ceben.

Etaatstheater. Gounods Oper "Margarethe"—

A. allen ätherischen Kedenken der Goethe-Kenner und dem

Schnissen Richard Bagners zum Trots, seine Besiehtheit

kim Bublitum aller West und Jonen nicht eingebüht: die

Biederaufnahme der Oper wurde auch dier am Gonntog mit

lebasiten Anters begrüht. Die Kelenung war in den meisten

kellen die gleiche geblieben wie früher: doch die daude
kalten die gleiche geblieben wie früher: doch die daude
kalten die nie in stige Lurit getauchten Liedesigenen des

Allis traten besonders ansprechend bernor: doch domies die

kalten die in schmudwalzer auch eine erkreusig entwisselie

kaloraturdegadung und diest sin die dromatsüchen Momente

K Schlingste die nötige Kraft und Ausdrucksächigleit des

Digans bereit und auch eine vermehrte Beschutz des

Diese, Alles im allem eine nicht übermähig voesievolle,

der ioralich durchaesenste, verständnissinnige Darbietunna,

der man gern auch in ihren Einselbeiten solste. Derr

Alben dro the frimmisch nicht lo esücklich mit den

methindlichen Manieren eines Kavoslers, der aber der

keinner Gelegendeit ("Lied vom Gold" im 2. Als) auch den

keiner Gelegendeit ("Lied vom Gold" im 2. Als) auch den

kein der Gelegendeit ("Lied vom Gold" im 2. Als) auch den

kein der Gelegendeit ("Lied vom Gold" im 2. Als) auch den

kein berungen, welche unser nem Balletimeisterin für

Anderungen, welche unsere neme Balletimeisterin für

kan Bachanale der Waldurgenacht angeordwet batte, ins

kenziert ausgeneten. das Bacchanale ber Walpurgisname under Banderet. Ber "Wiesbadener MännerRonzert. Der "Wiesbadener Männer201ang-Berein" unter Prof. Mannftäbts Leitung

nehmer, die bei der Sliddeussichen Eisenbahn-Gesellschaft und in der Iigaretten Industrie ihre Kündigung zugestellt erdielten, sah retlos in der demaschen Industrie in Arbeit untergebracht werden. Kir die große Malle der zurücklutenden ungelernten Arbeitektälte boien sich lediglich Unterdrügen und Kallerwert-Erweiterungsarbeiten in Schierzfein. Jür die immer größerer Verweiterungsarbeiten in Schierzfein. Jür die immer größerer Verelendung enigegeniebenden Erwerdsbeichränkten, insbesonder Sozial und Kleinzeniere find Mahnahmen im Gange zum weiteren Ausbau der dem Arbeitsamt angenliederten Erwerdsbeichränkten. Werflicklen sowie zur Schaffung einer Heimarbeit-Vermittingsstüße.

Der dem Arbeitsamt angenteiberten Erwerdsbeidranken. Werklistien sowie aur Schaffung einer Deimarbeit-Vermittlungsstuse.

Am Schluse des Monats blieben noch insgesamt 913 mannliche und 176 weibliche, susammen 1089 Arbeitsüchende gemesdet Dierunter besanden sich 459 Aotstandvarbeiter, die unter Zuschästen aus Mitteln der produktiven Erwerdsslosenfürlorge des den Dasen- und Wasserwerterweiterungsarbeiten in Schefften (453 Arbeiter) und dei den Mellistationsarbeiten in Kirburg (Westerwald) (6 Arbeiter) des lichäftigt werden.

Am 1. Rovember besanden sich 25 Arbeitnehmer in der Erwerdslosenfüstorge. Die Summe der ausgezahlten Erwerdslosenfüstorge. Die Summe der ausgezahlten Erwerdslosensaterstüßung in Laufe des Monats Oktober 1922 beträgt 24 008 85 M. Berichtedentlich beantragte Kurzarbeiterunterstüßung konnte nicht gewährt werden, weil 50 Prozent des verbliebennn Arbeitsverdienstes (vertürzte Arbeit) höher waren als die Säze der Erwerdslosenunterstüßung Aus dem gleichen Erwerdslosenunterstüßung mus dem gleichen Krund ist auch die an sich geringe Rabl der Erwerdslosen-Unterstüßungsempfänger auf die für die den seiner den seiner Stellen Unterstüßungsempfänger auf die für der den seiner den seiner Stellen unterstüßung suridzusstühren, wodurch erreicht wird, das die Erwerdslosen der nur einigen Stunden aushilfsweiser Beichäftigung mehr verdienen wie die Erwerdslosenunterstüßung für die ganze Woche betragen würde.

ichöffigung niebt verdienen wie die Erweidslosenunterflüsung für die gange Woche betragen würde.

3ur Sicherhellung der Milchversorung. Der amtliche preußiche Bessediedienst teist mit, das der weukliche
Sinarskommingar für Kolksennädrung in einem Rundbedreiben an den Oberwäsidenten dartus bingewörsen dere, das
zur Sicherung des Koldseltsädiering in einem Rundbedreiben an Mild die Renewe Durchsührung der Berordnung
über den Berfehr mit Milch vom 30. April 1921 notwendig
iet. Dartung sind die Oberpräsidenten ermöchtigt, die Liefer
rung von Milch als Trisch milch an bestämmte Seiken
vorzischreiden und damit ihre Benarbeitung au verdienbern.
Die Derftellung von überbeiten Köse und Wilch ausleiten Weichssien wird verhoten. Um alle sweitelbaften
Elemente vom Handel mit Butter, Köse und Wilch ausleiten Ablang aus Werkeiten der Gesenheit, od der Gandel
mit Jutter, Köse und Milch von der Erterfung einer Erlandungs abhangig gemacht werden lost. Es wird ennsfohlen,
dort, wo über die Milchverse eine Eininung zwöschen Er
kaubens abhangig gemacht werden lost. Es wird ennsfohlen,
dort, wo über die Milchverse eine Eininung zwöschen Er
kaubens abhangig gemacht werden lost. Erzeuger und der Städte
gu dirben Jur Bededung des Notstandes der minder
vonstähnschaffle aus Kertreten der Erzeugere und der Städte
gu dirben Jur Bededung des Notstandes den minder
vonstähnschaffle aus Kertreten der Erzeugere und der Städte
gu dirben dus Kertreten der Erzeuger und der Städte
gu dirben dus Kertreten der Erzeuger und der Städte
gu dirben dus Kertreten der Erzeuger und der Städte
gu dirben dus Kertreten der Erzeuger und der Städte
gu dirben dus Kertreten der Erzeuger und der Städte
gu dirben dus Kertreten der Erzeuger und der Städte
gu dirben dus Kertreten der Erzeuger und der Bedückneiten

— Die Kartsstellveriergann. Auf eine Keine Behündris
mantlichen dere Koldsten Gescheren der der Krücksegie
rung dahn vorstellig zu werden, dah der Erzeug aben

Erzeugen der Kartwellen gerten der der Krücksegie
mantlichen der als 1

angemessener Wei's berücklichtigt werden.

Der Monatsbericht des kädtischen Gelundbeitsamts.
(Die eingeklammerten Iiviern bedeuten die Zahlen des Kormonats.) Im Oftober 1922 wurden in Wiesbaden lebend geboren 135 (109) Einber: 63 (64) männtichen und 72 (45) weröllichen Geschliechts: ebesich 115 (93), unebesich 20 (16) An angeborener Lebenschwäche klarden (4) männliche und 3 (2) wefölliche Kinder. Totgeburten sanden statt 4 (1) männtichen und 2 weibsichen Geschlechts. Im übrigen statten 61 (56) männtliche und 54 (73) weibsiche Versonen, susammen 115 (129) bierunter 6 (10) männtliche und 6 (4) weibsiche Ortstrembe An Tubersusse starten insgesamt

painmen 115 (129) bierunier 6 (10) mannliche und 6 (4) weibliche Oristremte An Tubertulole flarben insgelamt sab am Samsing im "Kalino" seint 1. Vereinschen insgelamt Es wurde Rieles und Eutes geboten. Der Chor itat in statiliker Bahl auf und seigte fich treistigt bei Etimmung. Mit I. Begars "Merke des Liedes" wurde desannen und damit logleich ein glängender Erfolg erzielt. Die Longebung war namentlich im Biano und allen dabim gehörigen Abzandhungen von entichiedenem Frinzeschaft: das Koarf indererschie aber werden auch wenfa Chöre ein so marterichütterndes "Lamingehörigen Abzandhungen von entichiedenem Grünzeschaft: des werden auch wenfa Chöre ein so marterichütterndes "Lamingehörigen Fortrag der Echabertschen Chorlieder: Goetbes "Sedonsucht" ("es schwändelt mir, es brennt mein Eingeweide" "Les ichwändelt mir, es brennt mein Eingeweide" "Das Dörschen" — leiteres durch die stansschöften Eindert "Das überaus geschich bescheitung besonders wirssam. Freundlichsten Eindruch dies band dies dan die von Geren Organist Scha aus mit geschicker Jand biriaferten und teils konwonkersen, teils arrangierten "vollzimschen Liebet". Das überaus zahlreich verlausgänge fürmie Beisall Als Solikim wurde Edich Ma erser sweich werden Beisall Als Solikim wurde Edich Ma erster sweich werden weigen eingegenstommente des Allinders weigen mehr der Bühne: sie erschein in Austresse zu vorden weige auf der Bühne: sie erschein in Austresse zu vorden weigen mehr en gegeenstommente und Krünzerin der linesten vorden weigen en gegeenstommente und Krünzerin der linesten Erschlichen der Subarrichaft in Magesteden der weißelsen Lieder der der Buhörerschaft und Krünzerin der Eister Winderen Erschlichen Ausgen bat. Die paar Lieder wird den weigen eines sinse son. Werden der Weisten Schammun. Eie demochnien Triumphe seierte Der Geriffe der Winderen Der Gewohnten Triumphe seierte Der Geriffe den Geline der ausgedehnten Konsertabends. O. D. Kleine Ehronit.

Eleine Chronit.

Wilfenschaft und Technik. Der Robelpreis für Chenie für 1921 üt. wie aus Stockholm gemesdet wich von der ichwedischen Mademie der Wilfenschaften Brosesse für 1922 Ir. Francis William Aften in Cambridge.
— Sindienrat Brosesse Mar dum mel von der staatlichen Anselweitschaft wurde als ordentischer Brosesserfichule in Kasel wurde als ordentischer Brosesserfichule in Kasel wurde als ordentischer Brosesserfichule in Lauf wurde als ordentischer Brosesserfichule in Darm stadt berusen.

12 (9) Personen, an Lungenentsilndung 10 (8), Magen- und Darmstaturch 7 (8), Krantbeiten der Kreislausongane 16 (29) und an Kreds 7 (15).

Der Antauf von Gold für das Reich durch die Reichsbenk und die Boit erfolgt in der Woche vom 13. dis 19. d. M. unverändert zum Preis von 20 000 M. für ein 20-Marstück. 10 000 M für ein 10-Marstück. Für ausländliche Goldmünsen werden entiprechende Preise gezahlt. — Der Ansauf von Keichsülbermünzen durch die Reichsbant und die Bokterfolgt dies auf weiteres edenfalls unverändert zum 450sachen Betrag des Kennwerts.

Betrag des Kennwerts.

Die Abichaffung der Radfabrfarte. Der Iwang sur Füdrung eines amtlichen Ausweites, verdunden mit der Anflädert der Beichaffung bei den Gemeindebehörden wird von den Kadfabrern als überfläffig und als eine Beichtführen empiunden und deshalt von allen Radfabrervorgandationen leit vielen Jahren betämunt. Auf eine Anfroge aus dem Reichstag od die Reichstegierung der Forderung der Radfahrer Rechnung tragen werde, antwortete der Reichsvertehrsminister, daß die Länder sich dafür ausgesprochen haben, daß von den Radfahrern ein verlömlicher Ausweis nicht mehr gefordert werden soll. Der Reichsverfehrsminister dat daher die obersten Landesbehörden die Vollseiverordnungen, die auf Grundber vom Bundestat am 14. Wärs 1897 angenommenen Grundsige über den Radfahrversehr erlassen wurden, untsprechend zu ändern.

Die Prämien der Preußischenischen Klassen.

brundsige uder den Radiabroertest eitalien wurden, auf ferechend zu ändern.

Die Plämien der Breußisse übdeutischen Klassen lotterie. In der Schützische ung der Breußisch-Süddeutischen Klassmidterie am Samstag sielen zwei Brämien au 1 Million und 2 Gewinne zu 1500 M. auf die Kr. 299 347, wovon das eine Los in Wort wirden in des Kr. 299 347, wovon das eine Los in Wort wirde. In übrigen wurden am Schützigen noch gezogen: 15000 M.: 99078 347 162. 10000 M.: 265 145 304 035. 5000 M.: 99078 347 162. 10000 M.: 265 145 304 035. 5000 M.: 13 110 34 074 61 956 88 007 107 394 180 605 349 797. — Bon der Freitagesiedung in noch westertugen: 5000 M.: 27 405. 30000 M.: 2603. 15000 M.: 216 174 10000 M.: 27 405. 30000 M.: 24 693. 15000 M.: 216 174 10000 M.: 127 709. 5000 M.: 8690 113 112 148 299 165 931 190 515 223 846 224 600 317 308. 2 Abteilung: 15060 M.: 39 974 57 371. 10000 M.: 95 081 219 322. 5000 M.: 16056 65 655 115 932 158 504 206 475 238 425 244 805 272 359 278 799 290 521 298 123 341 219 352 355. 3. Abterlung: 10000 M.: 143 337 289 954. 5000 M.: 38 362 38 197 141 359 158 658 316 312. (Ofine Gewähr)

Rachamenswert. Ein gutgestunter Deutsch-Miertla-

— Rachahmenswert. Ein gutgesinnter Deutsch-Amerika-ner hat einem biefigen Berrn 220 000 M. übergeben, die nach Bochklägen des Frürsorge und Wobikabrtsamts an Klein-rentner und sonstige bedürftige Bersonen verteilt worden

— Die heutigen Auswendungen für Lebenshaltung und Wohnungsmiete. Die inwere Kaustraft der Mark, am Lebenshaltungsinder gemeilen, detrug nach der von Dr. M. Elsas in Frankfurt a. M. ermitielten Indersister am 1. November '/wa der Kortriogsveit: im Verhältung zum Dollar '/wa. Dr Elsas itellie ferner ist, daß die Ausgade für Radrung deute '/s der Gesamtaussmiete, der vor dem Krieg eine '/s der Gesamtausgaden ausmachte, heute auf //wa. President des Medrands der Kriegesteine ist. Mährend alle die Medrasht der Kevöllerung trüber den Ertrag von einen 60 Arbeitstagen für die Rodmungsmusgaben eines Jahres batte aufwenden müsten, gemägt deute dierstir in der Regel die Arbeitsleiftung eines einzigen Lages.

— Pasetseubungen vor der Portoerhöhung. Rach den discherigen Erschitzungen werden in den seinen Togen vor dem Infrastricten zeuer Bostgebühren in der Regel so größe Mossen von Bateten ausgeliebert, daß ihre unversögerte Besörderung nicht möglich ist. Wer daßer in diesen Togen Basete verlenden muß, auf deren vinstliche Abertunft des sonderen Brett velegt wird, — mit eiligen oder leicht verdendischen Indalt Leedensmitteln und dengleichen — int gut, sie als "dringend" aufzuliesern.

derblichem Indalf (Ledensmitteln und denzleichen — mit gut, sie als "dringend" aufzullesern.

Deutsche demokratiiche Bartei. Morgen Dienstagabend & Uhr sinder im Sikungsraum der Geschäftsstelle. Michelsberg 2. 1. die Mitgliederversammlung statt.

Inäbelsberg 2. 1. die Mitgliederversammlung statt.

Ju der deutschen Teiedensgeschlächt, Ortsgruppe Wiesbaden, sprach in der letzen Atigliederversammlung derr Stade und Kezistsresbliner De. Lazaun ihrt Den Friedenugedanken im Indentum" In anslährlichen Tarlegungen wurde die geschichsliche Stellungnahme des Judentums, insbesondern wurde der Kropbeten, zu dem Proddien Bezistsnuss entwicklich Der Referent gesangte zu dem Frudsählichen Ergebnis, das die sind littliche Keligion als böchtes sittliches ziel die Errichtung des messauschen Friedensreiches auf Erden unstelle. In den und denze des eine stittlich gesäuterte Menschiett den Krieg entwicklungsgeschäftlich siderwinden werde. Der Williarismus lönns, nach der Aufsäung des Kedaers, nicht durch reine Kühlichkeitsermögungen, sondern nur durch einen krasten Industrum Gelaum den Krope einfaltung als seider des Große siehe Reit, sondern in der mahrhaften Erkenntinis des Rechtes, zu dessen Verde, sondern in der mahrhaften Erkenntinis des Rochtes, zu dessen Verde, sondern in der mahrhaften Erkenntinis der Rechten konten fen Leinziger Paulissenagung. — In der Rechtenum mit der Inkolaum den Verlagiger Paulissendere Stahe dem Rechtenum mit der Inkolaum nut der Erkenntinusen gen der Erkeinesälden der Lungssellscher Chen Eru in wieder Stahe den Verlagten mitd, foreich der Lungssellscher Graben und Freibeit im Vereinssälden der Lungssellscher Graben und Freiben und Freibeit im Vereinssälden der Lungssellscher Chen Eru in vollen der Beunenliga.

Harberichte über Kunst, Verträge und Verwandtes.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandi

Borberichte Aber Kunst, Sortrage und Verwandtes.

* Anthaus. Konjertmeilier Wisspried Home tritt in dem Abendsauert metgen Dienstog als Seilft auf, und zwar wird er das Kongert für Bissine und Orchefter in G-Wolf von Nay Bruch zu Gehör bringen.

* Deutsche Gorachserein Wiedsdesen. Der Bertrag am ib. Rosember über Gerhart Jauptmann stillt eingetreinener Amfande halber aus.

* Wiesbebener Künkler auswäris. Die sechssährige Tangklinglerfür Steginn 3 est er von dies, derem erfolgteiches Gehlichte im großen Seule des Kurbenies nach in Erinnerung sein dieste. Dies fau auch im "Tälmengarten" zu Frankfurt a. M. ausgetrein und dei dem von ihr gang allein bestriltenen Abend von den zahlreich Unwelenden sehr beirällig ausgezeichnet wurden.

Mufit- und Bortragenbende.

Musite und Bortragsabende.

— Konzerte. Im Kurhaus sund am Sonntag wieder ein "Sänger. Frühlsonzeit" katt. Erdendelm ("Eintracht" unter Dirigent Extersen), Diedendergen ("Endlinn" unter Riederman verketen: "Sangesstuhe" eterlen), Diedendergen ("Erdeln verketen: "Sangesstuhe" ebendess unter Riedermager und "Liederzweis" unter Sauers "Sangesstuhe" einem verketen: "Sangesstuhe" odernen verketen: "Sangesstuhe" odernenger und "Liederzweis" weig" unter Sauemmenschung weig" unter Sauemmenschung zweier Vereing geweinschaftlichem Bargeden — wie das Herrn Riederschung weiger verschießen in der geben — wie das Herrn Riedersches "Sanntag im geweinschaftlichem Bargeden — wie das Herrn Arahmstos "Sonntag im Karling" und "Gangesluh" gelungen ist. Der estetwal berungsgearbeitiese lächtige von F. Hegers "In den Asie von ert wer Gelegendett. die jogendliche Klies Brühl als Golistin in Rogaris-Kladiertengeri (G-Rod) zu hören. Das talentweile fleine Fräulein het sin merklich verweilkommnet und erfreute durch hühligen Uniglige, labei annanige haltung am Klawier berührte ishr angenahm. Derr Schun "Largette" auch in größere Tiese drang. Die einschmanstriche, nabei annanige haltung am Klawier berührte ishr angenahm. Derr Schun Licht derrichtensen dahrt nicht, wie wan annehmen könnte, 4 oder 8, soudern nahens 180 Nitssserten jahlt nicht, wie wan annehmen kommer bei dem Edngersteit in Frankunt mit großen auswärtigen Vereinen lehr erzelgerie lewahurigen Vereinen lehr erzelgerie kon hariert. Der Enantsitorenie jahlt nicht, wie wan annehmen kommer bei dem Edngersteit in Frankunt mit großen auswärtigen Vereinen lehr erzelgerie kon hariert. Der Enantsitoren eine Konzern von hat im vergangenen Commer bei dem Edngersteit in Frankunt mit großen auswärtigen Vereinen lehr erzelgerie kon hariert. Der Enantsitoren eine Kangen von der Berliegene Siderheit. Selhe schwierige Chotlieber von Rieh, M. Resmann oder I. Werthenlichen Schwang gelungen. Auf die zute Tribe

un Da

mitte bahn

M

nady: jtänd

aussprache fet noch befonders labend hingewiesen. Mis Galift bewührte fic herr Alfr. I e ich te im geschmadvallen Bortrag einiger beillanter Celle-filde. Allseitiger Beifall auch hier. -n.

kilde. Allfeitiger Beifall auch hier.

"Ruftliche Aleintung" im Kurhaus. Rach der Anfündigung mußte man spekifild Aussiches erwarten, etwa rustliche Kabareitsunkt. Diese Forderung erstüllte die Sängerin Maria Lidarsdaja mit ihren rustlichen Rationals und Volkssiedern. Wan verstand garnichts, empland aber doch manches, angeregt durch Eigenart, oft Schwermun der Melodie, und augen ihreinsich seelsschen Mitischwingen der Sängerin. Mit diesen Beiedern war alles Rustliche der Abends erledigt, denn der angeskudigte Balaseitalpieler erlichen nicht und der Idnger de Maximi ist Jiasiener und tanzt ungerdem so unrussisch mie mäglich. Er deringt orientoilische Tänger indien, samerische anderschiede ihr Kinister erken Kannes. Er verkreitet eine so zwingende gebiet ein Künftler ersten Ranges. Er verbreitet eine so poingende Almosphäre um sich, daß die Frage nach kulturgeschichtlicher Schiedt weien-las erscheint. Er tanzt sozusogen die Seele allen Fernen. Fremdortigen, Pantapitischen mit der Jähigseit tiefen Einfählens und jugleich mit dem Raffinement des übermedernen, nach unmadricheinlichen Senlationen lästernen, Altheillierenden Defadenten. Das Ergednis dieser Synthese ilt zin seltiemer, salt undeimlicher Reiz, der, menn einmal wirffam, faltz inserend ist. Indeimlicher Reiz, der, menn einmal wirffam, faltz inserend ist. Indeimlicher Reiz, der, menn einmal wirffam, faltz inserend ist. Indeimliche Raften, mit eine gang indbirdmelle Konstellen grome und ist mit serlentalten Machen, wie eine Joachim von Gemith, der vermandtes Gebiet pseu, nicht zu vergleichen.

"Chmanfabend Robn-Asda. Er ericien wieder (im fleinen Anthous-ioni) in gewohnter Aufmachung — befonntlich tut er es nicht ohne die tate Weite — und begrifte das Publifum mit vergnügtem "Grift Geit, meine herrichalten". Die Zeit bat auch ihn ein wenig tamponiert, ohne ieinem Kapl den Bertrauen einflöhenden Ausbrud einer ungeheuer gutfeinem Kopl ben Bertrauen einflohenden Ausbrud einer ungegennt un-milition Kullbogge zu rauben, die es hinter ben Obren hat. Er fei fein "Reiftator", meinte er; um so beer, benn es ift satol, wenn Bortrags-meifter ans bem Poblum ein floines Theater mit Schifenen machen. Im meifter ans bem Poblum ein floines Theater mit Schifenen machen, Im

Aus Proving und Nachbarichaft.

Frauffurier Chronit.

ind. Frantfurt a. Dr., 12. Rov. An der Obermainbrude wallten am Connersiog zwei Madden ben Tob im Blaiu fuchen. Mitrend bas eine in ben Strem fprang und ertrant, lief bas andere wieder bason. — Auf frifder Int erkappte man die Arbeiter Hermann Schnibt und Jakob Rippel, als fie Türtlinken und Meffingschilder von einzelnen Häusern absulchrunden verlachten. Bis jest bat das Duett eine gange Angahl derartiger Diebverlaufen. Bis fest bet bos Duert eine gunge unjust veratiger Dieb-tudle bereits eingestanden. Der Finangausschuft bes Bereins "Frant-urter Winterhilfe" hat bis jeht 18 Millionen Mart gur Lindetung ber ichtlimmften Rot unter ber Bevöllberung bewilligt. Imel biefige Roblen-bandbungen fiellten bem Berein für die Armen zusammen 500 Jentner Roblen mir Berffnung.

tn. hannn, 12 Ron. Der Magiftrat hat beschiefen, bie Safenbauten wieder aufzunehmen, nachdem die Preuhliche Sechandlung 50 Millionen Mart zu biesem Iwode jur Berfügung gestellt hat. In erfter Linie soll ber vordere Teil bes hafens ausgesuhrt werben, bamit die Anlager von

vordere Teil des Hafens ausgeschtt werden, damit die Anlage von deblenfagerplähen ermöglicht wird.

fpd. Oberneist, 12. Rov. Ein ungenannter here übermittelte der Burgermeilterei zur Bekämpfung der Winternot del der minderbemittelten Berdlerung den Betrog von 500 000 M.

fpd. Kalferslaufere, 12. Rov. Bei einem Streit in der Wertschafte, "in fröhlichen Pfalg" gab der Wirt in der Keiweht mehrere Kevolverlichtlich auf seine Angreifer ab und verleite dabei drei Personen lebens-

Gerichtsfaal.

Fo. Französischen Ariegogericht. Um 6. September d. 3. futz vo. Witternacht, waren im Gushams "Jam Karpien" in Worms die Angehörigen des 150. Indiaterie-Regimento Cable Uhlmann und Gowon in nagebeitertem Justant eingetreten und hatten Bier verlangt, das der Mitt verweigerte, zumal die Boltzeinunde bewistend. Die Golderen nahmen an einem Tische Plat, wo noch Göße sahen, tranken deren Bier ans und nahmen Kannsspiellung an, indem lie sich erhaben, auf den Tisch schlaugen und die Armel untrempelten. Der Wirt suchte sie zu der dieselben ablichlich Kaum war dies geschehen, als von außen die Fensterschehen durch die Gosdaten eingeschliegen wurden. Die Gosda, die nunmehr auch das Lokal verliegen, ichen sich auf der Strude sehret von der Insanterissen unringt. Zeber derfelben sielt einen großen Brügel in der hand, die sie und dem Wartienplag von einer Umsdumung ausperissen hatten. Mit dem Kast: "Nevande" hieden die der Umsdumung ausperissen hatten. Mit dem Kast: "Nevande" hieden die ber auf die Göße ein und der Arbeiter Geinscheimer erhielt einen sochen Gosdag auf den Kapt, daß er demußtles zusammendrach. Das wertigt verweitlich nunmehr jeden der Täster zu einer Gestängnisstrase von inem Jahr und sehn Rapt, daß er demußtles zusammendrach. Das wertigt verweitlich nunmehr jeden der Täster zu einer Gestängnisstrase von inem Jahr und sehn Rapt, daß er demußtles zusammendrach. Das

(8. Fertfehung.)

Rachbrud verbeten.

Befreite Seele.

Ergablung von M. 2. Lindner.

Wenn Doralies fo allein ju Saufe fag, jowach, hinfällig und mube, flatterten die Gebanten bisweilen zu dem stillen, lindenbeschatteten Plat, der die Kirche in Bartenhagen umgab. An all den Grabern bort waren Worte gesprochen von Leben und Aufersiehung. hatte man gefungen, bag, was Gott tut, wohlgetan jei, und über bem tiefften Leid hatte bie Soffnung geitanben wie ein Regenbogen am ichwarzen Gewitterhimmel. Sie hatte die einfachste Taglohnerfran beneiben mögen, die ihres Rinbes Geele in einem Simmel

voller Engel und Seligfeit geborgen glaubte. Ihr selbst blieb fein solcher Troft. Ihre tleine Mil moderte im Grabe, und der Geift, auf dessen Ermachen fie fich fo fehr gefreut, verging mit ben Organen, bie fein Dafein ausgemacht hatten. Wie in einer falten Ginobe ftand fie gitternd und frierend, ber beiligen Ewigfeitshoffnung beraubt. 3a, wenn man ihr nur auch jugleich bas Sehnen banach genom-

Berts allezeit etwas ungleiche Stimmung jett geradezu verbrieflich, und ware Doralies nicht fo in ihren Kummer versunten gewesen, jo hatte fie jeine migvergnigten Blide mohl bemertt. Ihre Trauer war ihm anfangs übertrieben erichienen, bann läftig, guleht unleiblich. Er war bes Kreppichleiers o. fo überoruffig! Wenn ein Mann mube und nervos aus dem Beruf heimkehrte, hatte er mohl ein Recht au! heitere Augen und Lippen anstatt dieser ewig tränen-bereiten Mater dolorosa-Miene. Und eines Tages trat, was so lange heimlich in ihm gegärt hatte, chroff zutage.

"Ich habe beine Schwermut lange respettiert, liebe Doralies, feist wiiniche ich aber wirklich ein anderes

Geficht." Doralies sah ihn hilflos an, glaubte, nicht recht gehört zu baben. "Dies ift nicht mehr gum Aushalten.

Fo. Wegen nicht vorschriftsmögiger Unbringung von Peeisen an den von ihm zum Berfauf bereit gestellten Waren erhielt der Mödeltfänder Mag Bauer in der Wellrihitraste dahler eine Geldstrase von 30 000 M. vom Militär-Vollzeigericht Wicedaden. Wegen derfelben Berfehlung wurde der Acusmann Otto Banger, Wilhelmstraße 8 dahler, in eine Geld-ltrase von 3000 M. genommen.

Tagblatt - Sammlungen.

Es wurden bei uns einzezahlt: Für das notleidende Alter: Sammlung von Deutsch-Amerikaner, sidermittelt durch Generalmajer a. D. Splinter, 538.50 M., W. Krauter-Dürr 200 M., susammen 1488.50 M., bisher nitgeteilte Gumme 48 298.20 M., Gesamtbeitag 49 714.70 M. — Jetner wurde eingezahlt: Jür Roblen sür Arme: A. S. 500 M.; für Epetjung bedürstiger Kinder: Sammlung von Deutsch-Amerikaner, übermittelt durch Generalmajer a. D. Splinter, 200 M., K. S. 500 M.

Der Berlag.

Renes aus aller Welt.

Gine Erdbebenfataftrophe in Chile.

Mus Rem Bort melbet uns ber Drobt: Ein fcmeres Erbbeben und baburch verurfnite furchtbare Sturmfluten haben bie pagififde Rufte pon Chile heimpefucht. Dor Umfang ber Rataftrophe lagt fich im Augenblid noch gar nicht ermeffen. Es ftebt außer 3melfel, bag gange Stabte gerfibet und Sunderte von Menfchen getotet murben. Das Gebiet, bas vom Erboeben betroffen murbe, umfaht einen Kreis von 300 Rilameter Durchmeffer um bie Hauptstadt Santingo. Da famtfice Telephon und Telegraphenleitungen iim Land und an ber Kufte gerfiort murben, find nur wenige Rachrichten eingetroffen, boch meit man, bag namentfich im Rotben bes Bunbes eine ungeheure Sturmflut Telle ber Safeuftebte vollig wegraffte. Um bartoften murbe bie Gtabt Coquimbo betreffen, mo burch die Sturmflut 500 Saufer gerftort murben. Chenfo matete bao Meer und Erbechen in ber Stadt La Serena. In ber Stadt Copiapo allein wurden über hundert Zate gemelbet. Das Erbbeben wurde auch in Argentinien verfpurt. In Buenos-Mires blieben bie Uhren fteben und bie Lichter exlofden. In gang Gubamerifa berricht eine Banttftimmung. Dan fieht ben weiteren Rachrichten noch ber Berftellung ber Telegraphenlinien mit Angit entgegen. And bie Infel & a vat murbe non ben ichweren Stunmfluten heimgefucht. Im Safen von Chile veranterte Schiffe murben loogeriffen.

Die Reuter aus Cantiago be Chile melbet, finb bei bem Ethbeben in Coquimbo 500, in Coptapo und anberen Orten fcagungsmeife 200 Menichenleben umgelommen. 400 Berjonen murben vorleht.

Ein fpateres Telegramm melbet uns noch:

Die Erdbebenfateltrophe um Gambingmorgen, bie bie judweitamerifa-nifche Rufte von Chile nerwlitete, Giabte geftorte und alle Berbindungen mit bem betroffenen Gebiet anierbrach, erweilt fich nach inzwischen einge-laufenen Raderichten als ber grafte Raturungludofall, von bem ein Sand jemafo beimgefucht murbe. Biober murben ans ber nebeju gerftorten Studt Coquim bo 508 Tole gemelbet. Mus Copicpo und Umgebung 100 Tole. Daju fommen bie Sunberte von Schwervermundeien. Der Schaben burch bas Erdicben ift ungeheuer und wurde noch net-gröhert burch eine Flutweile, die 200 Meter landwärte aften ver-

Grohsener im Kabelwert der Siemens-Schusteriwerte. Am Sonntagnachmettlag gegen 5 Uhr drach aus disher undefannter Ursache in dem Kadelwert Garten sein den Vermens-Schusteriwerte ein Feiner aus, dem die Aldppel und ein Leil der Siemens-Schusteriwerte inden Ind. Den verwinten Bemühungen der Betriedsseuerwehr der Siemens-Schusteriwerte und der Spandauer Feuerweht, die elsdalb um Brandplasse eintras, sowie den später eintressenden Feuerwehren von Charlottenburg und Willmers-dert gelang es, das Feiner zu leckellferen. Der gesante Betried für die Kadels und Gummisabrikation sowie die Materialwerte sind unversehrt. Sin Leil der Arbeiten, die beschädigt wurden, Konnen in den den Siemens-Schusteriwerten gehörigen Leitungswert in Planen ausgesührt werden. Bei dem Feiner erkrantie ein Mann der Betriedsseuerwehr so sowie un einer Kauswerzistung, daß er auf dem Iransport nach dem Aransendaus verstart. Sein Bruder ersitt edensells eine schwere Kauswerzistung und liegt bewindtles darnieder. Auch eine Anzahl weiterer Fewerwehrlenbe erkrantte mehr oder weniger schwer en Kauswerzistung. Der Rhein seigt. Aus Arn bei in wird uns gedrahter. In den

Der Abein fleigt. Aus Arn bei m wird uns gebrabtet. In ben lepten Lagen ift der Abein dier derart gestiegen, daß das Aufendeichgelände unter Basser geht. Die Schiffe werden mit hilbe von Koldrüden ent-saben. Jür die gegenwärtige Jahreszeit ift diese Erscheinung außerst

ungewöhnlich. Ein eigenatitger Mieisstreit. Zwischen ber rumänischen Gesandtichaft in Serlin und dem Eigentümer des Hauses Mathdittröhtrage II, Registungstat Dr. v. Wildenegg, ist ein eigenartiger Mieistreit ausgebrocht, der dazu geführt dat, daß am Samstag Dr. v. Wildenegg den Ingeng zu den Kanzleiräumen der Gesandsschaft vermauert hat. Weder das Gesandsschaftspersonal noch die Beluckt des Kureaus erhielten insolgebessen Intit. Der Grund zu diesem Metstreit ist derin zu suchen, daß die rumännliche Gesandtschaft troh wiederholler Ausscherung noch teine Miete

3ch habe gewartet und gewartet, dachte, du würdest von felbit levnen, dich zu beherrichen, aber nun habe ich den Hartmut in Hartlebens "Gudrun" zu studieren und brauche Stimmung. Unbedingt! Die sann ich aber nicht finden, wenn du bas Haus zur Friedhofskapelle machft." Er forad noch manches; die ungeheure Selbifucht Die feines Befens Kern bilbete, trieb ihm bie Borte ichneller und schneller über die Lippen. All die aufgehäufte Misstemmung der letzten Wochen brach sich mit einmal Bahn. "Man muß sich doch zusammennehmen können, Rücksicht üben. Dein Benehmen aber ist geradezu fränkend sur mich. Als ob ich überhaupt nicht mehr vorhanden mare. Und mit beinen Rreppichleiern setzteft bu uns wie auf den Jolierschemel. Rie-mand traut sich mehr heran. Das taugt für mich nicht, und für dich ift es überdies jo untleidsam wie möglich. Bu beinem Stil gehören helle Farben. Also in beinem eigenen Intereffe

Ihr Schweigen begann ibm unheimlich ju werben. Ich habe boch auch mein Rind verloren und habe trozdem meine Miene in der Gewalt", lenkte er ein "Man muß nur wollen. Also Kopf hoch, und sei mein verständiges Frauchen. Man darf sich den aufgeschlossenn Sinn sür das Leben nicht nehmen lassen, auch wenn man leidet. Immer über den Dingen stehen, liebes Rind."

Wenn er boch nur aufhoren möchte. Er und leiben! Er litt wohl nur, wenn seine Eigenliebe gefranft wurde, und dann litt er wahrlich nicht lautlos.

Langfam, wie eine Krante, ichlich Doralies aus bem Zimmer, und als fie bei Tifch ericien, trug fie ein weißes Aleid.

"Siehst du, das lob' ich mir", sagte er anerkennend und führte sie vor den Spiegel. "Dein Mann weiß ichon, was dir frommt, wie?"

Er umfing und füßte fie, mit einem unwillfürlichen fein Spiegelbilb, aber Doraliefes Lippen waren wie leblos, und fie wand fich mit Saft aus feinen Armen.

Am nächsten Tage fprach er ihr von einem großen

Handelsteil.

Berliner Börse.								
		k. Ant-R		Ant-K				
Staatspaplere.	V. 10. No	v. v.hout	v. 10. Nov.	, beute				
5 Reichsanielhe	17 100.2	5 82-	G. f. elektr. Untern. 2502.					
41/2 " acr	16 85.5 10 72.5	8 ==	Gotha Waggon . 3375.	2495.				
41/6 # ag			Hirsch Kupfer 5200.					
b	77.5	0	Hartmann Masch. 2800.	2000.				
81/9	205	370 279		2300.				
	950.	900	Hochst Farbwerke 4800. 6	5000.				
5 Pr.Schatz-Anw.	108			52000.				
w a s want Commons .			Hobenlohewerks 8400. 7	7500.				
3 Bayr. Staatsanl.		-	Hösch Stahl werke 15200.	3200.				
Bank-Aktien.	In %	In %	Kall Aschersieben . 5800.					
Bertin Handelage	Commence of	1	Kostheim Cellulose 1895.	20000				
Comm. u. Privati	-		Körting G-br 2600.	-,-				
Darmstädt, Nat1 Deutsche Bank	3100.		Koin-Rottweller 3925. id	250.				
Disc Gesellschaf	-			0000.				
Dreedner Bank Mitteld, Creditban	1900.	1950.	Lindes Elemaschin, 2600.	-				
Oest. Kredit - Anst	1060.		Mannesmann 7000.	650.				
Reichsbank	1	1	Oberschies, Eisenh 4900. 5	495.				
IndustrAktion	17. 17		Kokaw. 8 50. 1	950.				
Albert, Ch. Werk	8250.	1000.	Orenstein u. Koppet 6750. 7	100.				
Adlerwerke	1750.	5775.	Phonix 10025, 1	4000.				
Alig. ElektrGes. Aschaffen b. Zellst	4100.	8000.		4500.				
AugsbNürnb. M.	7525.	7600.	LIMBOOK SIGHTAN ILASOO IL	-000B				
Badische Anilin . Bergmann, Elektr	2400.	2800.	Khein, Metall oace	300.				
Bingwerke			1 Mathematics Warrening And					
Bismarck-Hütte . Bochumer Gußetah	12550	17500.		000.1				
BrauereiSchultheil	2000.		Siemens u. Halake	2000.				
Buderus Eisenw.	11240	5500.	Westerogeln Alkali doog	400.				
DeutLux. Bergw Deutsche Maschin		9400.	E-PHIDIQUE WEIGHOUS - 191900	100.				
" Waffen . Petrol	-	9600. 5500.		2000				
Erdő .	25100		Türk, Tabakregie . Otavi Minen 26625. 3	1300.				
nal Kaliwerk		8975.	Neu Guinea 6200. 6	500.				
Daimler	6200.	6100.	Argo Dampt					
Elektr. Licht u. Kr.	2605.	2075.	Hamb. Pakett 2800. 21	950.				
Felten & Guilleaume Gelsenkirch, Bergw		23500.	Hansa 1910. 2	100.				
Griesheim Chem.		5800.	Nordd Lloyd	080.				
		STREET,	Making the state of the state o					
Loopoldsgrube .	3900.	The same of	Commentantouni 1550. 1	600.				
Loopoldsgrube .	3900. Fran	aleimet	er Börse.	600.				
Stadianleihen	Fran	king	Commentantouni 1550. 1	600. nfK.				
Stadianleihen u. Obligationen	Frai Schlußk.	AnfK.	er Börse. Schlußk A. v.10.Nov.,v. Deutsch-Luxemb 11100 12	nfK. heute 2750.				
Stadianleihen u. Obligationen e%Wiesb.StA.1901	Schlußk. 10. Nov.	king	er Börse. Schlußk A v.10.Nov. v. Deutsch-Luxemb. 11100 12 Elberfald, Ferben 5500 58	nfK.				
Stadianleihen u. Obligationen v	Schlußk. 10. Nov. 88.— 88.—	AnfK.	er Börse. Schlusk A. v.10.Nov.v. Deutsch-Luxemb. 11100 12 Elberfald, Farben 5500 56 Feist Schtkellerei 1500 56 Feiten Schlüszums 5000 56	nfK. heute 2750.				
Stadianielhen u. Obligationen via Wiesb. StA. 1900 via Wiesb. St	Schlußk.	AnfK.	er Börse. Schlušk A. v.10.Nov. v.10	nfK. heute 2750.				
Stadtanleihen u. Obligationenv etaWiesb.StA.1900 4% 1919 354% 1879 4% Frankf.	Schlußk. 10. Nov. 88 88 117.75	AnfK.	er Börse. Schlusk A. v.ib.Nov.v. Deutsch-Luxemb. 11100 12 Elberfald, Farben 5500 55 Feiten Schüllezume 5000 56 Frankfurter Hof. 6000 56 Frankfurter Hof. 5600 56	nfK. heute 2750. 300.				
Stadtanleihen u. Obligationen v. Obligationen v. Obligationen v. Obligationen v. 1913 v. 1913 v. 1914 v. 1915 v. 1915 v. 1915 v. 1915 v. 1916 v. 1916 v. 1916 v. 1917	88 117.75	AnfK.	Per Börse. Schlušk A. v. 10. Nov. v. Deutsch-Luxemb. Eli 100 12 Elist Eskikellerei 5500. Feist Eskikellerei 5000. Frankfurter Hof. Frankfurter Hof. Frankfurter Hof. 5600. Frankfurter Hof. 5600. Gold u Sibb. Sch. A. 5950. 50	nfK. heute 2750. 300.				
Stadtanleihen u. Obligationen **Meiseb.StA.1901 **Parkin 1879 **Parkin	88 117.75	AnfK.	er Börse. Schlušk A. v. 10. Nov. v. 10. N	nfK. heute 2750. 300. 100.				
Stadtanleihen u. Obligationen eta Wiesb. StA. 1900 eta 1915 Blobs 1879 eta Mainz.	Schlußt. 10 Nov. 88. 88. 117.75	AnfK. v. heute	er Börse. Schlušk A. v. 10. Nov. v. Deutsch-Luxemb. Schlušk A. v. 10. Nov. v. Bluerfeld, Farben Schlusk Schlusk Schlusker S	nfK. heute 2750. 300.				
Stadtanleihen u. Obligationen via Wiesb. StA. 1900 4% 1919 354% 1879 4% Frankt. 356% 4% Mainz. 4% Frankt. 356% 4% Naus. LBank V. 4% Naus. LBank V.	Sehlusk. 10 Nov. 88.— 117.75 	AnfK. v. heuto	Prankf. Alg. Vers. Goldenhaidt, Ta. Grün & Billinger . Hapag . Hapag . Septembra . Septemb	nfK. heute 2750. 300. 100.				
Leopoldsgrube U. Obligationen v **Wiesb.St-A.1900 **Perankt	3900. Fram Schlußk. .10.Nov 88. 88. 117.75 	AnfK. v. heute	Car Börse	nfK. heute 2750. 300. 100. 100. 100.				
Stadtanleihen u. Obligationenv ete Wieeb. StA. 1900 ete Wieeb. St.	3900. Frai Schlußk. .10.Nov. 88.— 88.— 117.75 	AnfK.	Cr Börse. 1550. 16	ntK. heute 2750. 300. 400.				
Stadtanieihen u. Obligationenv eta Wiesb.StA.1900 eta 1913 35670 1879 eta Mainz. eta Mainz. eta Frif. HypBank Slotta eta Creditv. 2020 eta Nasa LBank V. 2020 eta Nasa LBank V. 2020 eta Preud, Pider. eta Preud, Pider. eta Preud, Pider.	3900. Fraischille. .10.Nov. 88. 117.75 103- 125- 110. 83. 130.	AnfK. v. houto	Cr Börse. 1550. 1650.	ntK. heute 2750. 300. 500. 500.				
Stadianieihen u. Obligationenv th Wiesb. StA. 1900 the Frankf. 1500 The	3900. Frai Schlußk. .10.Nov 88. 88. 117.75 103. 135. 110. 83. 130.	AnfK. v. houto	er Börse. Schlušk A. v.10.Nov. v.10	1.5 K. heute 2750. 300. 2000.				
Stadianieihen u. Obligationenv th Wiesb. StA. 1900 the Frankf. 1500 The	3900. Frai Schlußk10.Nov 88. 117.75	AnfK. v. heuto	Cr Börse	ntK. heute 2750. 300. 500. 500.				
Stadtanleihen u. Obligationenv ete Wieeb. StA. 1900 ete Wieeb. St.	3900. Frai Schlußk. 10.Nov 88.— 117.75 103.— 125.— 130.— 130.— 130.— 130.— 130.— 130.— 130.—	AnfK. v. bouto	Particle 1550. 16 16 16 16 16 17 18 18 18 18 18 18 18	660. nfK. heute 2750. 300. 500. 500. 500. 500. 500.				
Stadtanieihen u. Obligationenv eta Wiesb.StA.1900 eta 1915 35670 1879 eta Mainz. eta M	3900. Fraischingle. .th.Nov. 88.— 117.75 102.— 125.— 110.— 83.— 110.— 83.— 110.— 83.— 110.— 83.— 110.—	In % 2700.	Car Börse	1. K. heute 2750. 300. 300. 300. 300. 300. 300. 300. 3				
Stadtanieihen u. Obligationenv eta Wieeb. StA. 1900 eta 1913 35670 eta 1916 1916 1916 1916 1916 1916 1916 191	3900. Fraisself. 10. Nov 88 117.75 117.75 117.75 117.75 110 125 125 120	AnfK. v. bouto	Car Börse	660. nfK. heute 2750. 300. 500. 500. 500. 500.				
Stadtanieihen u. Obligationenv eta Wiesb.StA.1900 eta 1915 35670 1879 eta Mainz. eta M	3900. Fraisself. 10. Nov 88 117.75 117.75 117.75 117.75 110 125 125 120	In % 2700. 6300.	er Börse. Schlušk A. v.10.Nov. v.10	660. nfK. heute 2750. 300. 500. 500. 500. 500.				
Stadtanieihen u. Obligationenv e%Wiesb.StA.1900 e% 1913 356% 1879 e% Franki 356% e% Credity. 356% Credity. 356% Lit.F. e% Preud. Fider. e% Ung. Goldr. Zolltürken Esitimore Ohio Monastir Bankpapiere.	3900. Fraischingle. .10.Nov. 88.— 117.75 103.— 125.— 110.— 83.— 110.— 83.— 110.— 110.— 83.— 110.	AnfK. v. bouto	Car Börse	660. nfK. heute 2750. 300. 100. 100. 100. 175.				
Stadtanieihen u. Obligationenv e%Wiesb.StA.1900 e% 1913 356% 1879 e% Franki 356% e% Credity. 356% Credity. 356% Lit.F. e% Preud. Fider. e% Ung. Goldr. Zolltürken Esitimore Ohio Monastir Bankpapiere.	3900. Fraischingle. .10.Nov. 88.— 117.75 103.— 125.— 110.— 83.— 110.— 83.— 110.— 110.— 83.— 110.	AnfK. v. bouto	er Börse. Schlusk A. v. 10. Nor. v. 10. N	660. nfK. heute 2750. 300. 500. 500. 500. 500. 500. 500. 500. 500.				
Stadtanieihen u. Obligationenv eta Wiesb. StA. 1900 eta 1913 Meta 1879 de Frankf. Meta 1879 de Frankf. Meta 1879 de Frankf. Meta 1879 de Frankf. Meta 1879 de Credity. Meta 1879 de Rhein Hyp. Bank Meta 1879 de Preud, PfdbrB. de Rhein Hyp. Bk. Meta 1879 de Preud, PfdbrB. de Rhein Hyp. Bk. Meta 1879 de Meta 1879	3900. Fraisseld and a second an	In % 2700. 6350.	Car Börse	660. nfK. heute 2750. 300. 500. 500. 500. 500. 500. 500. 500. 500.				
Stadtanleihen u. Obligationenv eta Wieeb. StA. 1900 eta Wieeb. StA. 1900 eta Wieeb. StA. 1900 eta Wieeb. StA. 1900 eta 1915 stadtanleihen eta 1915 stadtanleihen eta 1915 eta 1	3900. Fraisseld and a second an	In % 2700. 6450.	er Börse. Schlušk A. v.10.Nov. v.10	1. K. heute 2750. 300. 1000. 1				
Stadtanieihen u. Obligationenv eta Wiesb.StA.1900 eta 1913 Meta 1879 de Franki	3900. Frais Schlußk10.Nov 88. 88. 117.75 117.75 110. 83. 110. 83. 110. 6590. 14000. 7000. 4500.	In % 2700. 6350.	er Börse. Schlušk A. v.10.Nov. v.10	860. nfK. heute 2750. 300. 100. 100. 150. 150. 150. 150. 160. 175. 175. 175.				
Stadtanleihen u. Obligationenv ete Wieeb.StA.1900 ete 1215 Blotto 1215 Blott	3900. Frais Schlußt10.Nov 88 117.75 135 110 83 110 83 130 130 14000. 7000. 4500.	In % 2700. 6350.	er Börse. Schlušk A. v.10.Nov. v.10	660. nfK. heute 2750. 300. 100. 100. 150. 180. 180. 100.				
Stadtanieihen u. Obligationenv eta Wiesb.StA.1900 eta 1913 Meta 1879 de Franki	117.75 117.75 117.75 117.75 110. 83. 125. 110. 125. 110. 125. 110. 110. 110. 110. 110. 110. 110. 11	In % 2700. 6350.	er Börse. Schlušk A. v.10.Nov. v.10	860. nfK. heute 2750. 300. 100. 100. 15				
Stadtanieihen u. Obligationenv eta Wiesb.StA.1900 eta 1913 Meta 1879 de Franki	3900. Frai Schlußt	AnfK. v. beute 	er Börse. Schlušk A. v. 10. Nov. 10. Nov. v. 10. Nov.	16. K. heute 2750. 300. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 10				
Stadianieihen u. Obligationenv ete Wieeb.StA.1900 ete 1215 Blotto 1215 Blott	3900. Frail Schlußt10.Nov 88 117.75 135 110 83 110 83 110 83 110 83 125 12	In % 2700. 6450. 6450. 7600. 7600.	er Börse. Schlušk A. v. 10. Nov. v. 10. N	860. nfK. heute 2750. 300. 100. 100. 15				
Stadtanleihen u. Obligationenv #%Wiesb.StA.1900 f% 1913 #%/* 1879 f% Franki. 1879 f% Franki. 1879 f% Franki. 1879 f% Creditv. 1879 f% Creditv. 1879 f% Nasa L. Bank V. 1879 f% Nasa L. Bank V. 1879 f% Peull FidbrB. f% Rhein HypBk. 1879 f% Todditv. 1829 Falutapapiere. Anatolier I. Bagdad II.	3900. Frais 3900. Frais 3900. Frais 36hin8k 10. Nov 117.75 103 117.75 103 125 110 83 125 110 83 125	In % 2700. 6450. 6450. 7600. 7600.	er Börse. Schlušk A. v. 10. Nov. v. 10. N	660. nfK. heute 2750. 300. 500. 500. 500. 600. 600. 600. 600. 600. 600. 600. 600. 600. 600. 600. 600. 600.				
Stadtanleihen u. Obligationenv ete Wieeb.StA.1900 ete 1215 Blotto 1215 Blott	3900. Frail Schlußt	In % 2700. 6300. 1580. 6000. 7600. 2800.	Caro Holle Car	860. nfK. heute 2750. 300. 10				
Stadtanieihen u. Obligationenv #%Wiesb.StA.1900 f% 1913 #%Franki 1879 f% Franki 1879 f	3900. Frais Schlußkia.Nov 88ia.Nov 117.75 .ia. 110. 83ia. 125ia. 125ia. 125ia. 125ia. 126ia. 1260ia. 1260	In % 2700. 6300. 7600. 2900.	Care House 1550	860. nfK. heute 2750. 300. 10				
Stadtanleihen u. Obligationenv the Wieeb.StA.1900 the 1215 Blothe 1215 Bloth	3900. Frail Schlußt	AnfK. v. beute 2700. 6450. 2700. 6450. 2800.	er Börse. Schlušk A. v.10.Nov. v.10	660. nfK. heute 2750. 300. 100.				
Stadtanleihen u. Obligationenv #% Wiesb.StA.1900 f% 1913 #% 1879 f% Franki 1879 f% Nasa L. Bank V. f% Frauli PfabrB. f% Rhein HypBk. blatin 182 f% Franki 182 f% Ing Golda Zolltarken 182 Bankpapiere. Metal bank 182 Oestr. GredA. Deutsche Bank 1979 Rown Hovery & Colling-Werke 188 Bens & Co. Eing-Werke 188 Chem. F. Brockhues 188 Chem. F.	3900. Fraischingle. 118.Nov 88 117.75 103 110 83 110 83 110 135 110 83 110 83 110 135 110 83 110 83 110 125 110 83 125 110 83 125.	In % 2700. 6300. 1580. 8000. 7600. 5400.	Paris	860. nfK. heute 2750. 300. 100. 15				
Stadtanleihen u. Obligationenv #%Wiesb.StA.1900 f% 1913 #%Frankt 1879 f% Frankt 1879 f% Fredity 1879 f% Freud, FfdbrB. f% Rhein HypBk. blate Valutapapiere. Anatolier I Bagdad II Bag	3900. Fraischingle. 118.Nov 88 117.75 103 110 83 110 83 110 135 110 83 110 83 110 135 110 83 110 83 110 125 110 83 125 110 83 125.	In % 2700. 6300. 6450. 6400. 6400.	Paris	860. nfK. heute 2750. 300. 10				
Stadtanleihen u. Obligationenv #% Wiesb.StA.1900 f% 1913 #% 1879 f% Franki 1879 f% Nasa L. Bank V. f% Frauli PfabrB. f% Rhein HypBk. blatin 182 f% Franki 182 f% Ing Golda Zolltarken 182 Bankpapiere. Metal bank 182 Oestr. GredA. Deutsche Bank 1979 Rown Hovery & Colling-Werke 188 Bens & Co. Eing-Werke 188 Chem. F. Brockhues 188 Chem. F.	3900. Fraischingle. 118.Nov 88 117.75 103 110 83 110 83 110 135 110 83 110 83 110 135 110 83 110 83 110 125 110 83 125 110 83 125.	In % 2700. 6300. 1580. 8000. 7600. 5400.	er Börse. Schiušk A. v. 10. Nov. v. 10. N	860. nfK. heute 2750. 300. 100. 15				

Reichsbank-Ausweis.

Wie der Ausweis der Reichsbank vom 7. d. M. zeigt-setzte sich die Inanspruchnahme der Bank in der erste

Bafar jum Bejten der Benfionstaffe. Der Intendant hatte rege Beteiligung bes Solopersonals gewünfct. "Ich habe Ezzellenz gesagt, daß du aus dem Reich der Schatten wieder aufgetaucht seiest, und daß wir also beide erscheinen wirden", sagte er heiter. "Wie bu willft, Bert."

Ja, und nimm etwas Rouge, hörft du? Richt viel, nur so einen Anslug. Du hast in letzter Zeit wirklich ein bischen abgetakelt, aber das braucht nicht gleich jeder, der dich sieht, zu konstatieren." "Wie du willt." Das Wort hörte er sortan noch oft. Richt übellaunig, nur im Ion müber Ergebung, Die fich nicht mehr wundert und nicht mehr ftraubt.

Der Bafar mar ftart befucht. Die Geichafte florier ren. Man umlagerte die Bertaufstifche ber bilbichen, jungen Schaufpielerinnen, und um Bert brangten fic tiebenswürdig - zubmingliche Sausiererinnen. De fand sich benn auch eine ähnlich günstige Gelegenheit, dem Interessanten, viel Geseierten einmal so zwangles nache zu kommen? Und er kaufte immer noch ein Los. immer noch ein Glas Champagner. Ach, biefer Ber negger war boch als Mensch ebenso entzüdend wie als Künstler. Im Bewustsein, daß jedes Wörtchen go wertet wurde, stand er unter seinen Verehrerinnen wie ein halb spötisischer, halb gnadenspendender Halb gott. Beihrauch tat ihm ichlieflich boch immer wohl nochte er fich über bie Geberinnen auch noch fo febt

Doralies in ihrem ichleppenben weißen Rleib bil bete inmitten biefes Trubels eine feltsame Ericheinung ber viele Blide folgten. Go verloren fah fie aus, fo gänzlich unbeteiligt, und das fünftliche Rot, das Ber ihr eigenhändig auf Wangen und Lippen gezaubert hatte, konnte den kranken Zug in dem lieblichen Ge licht nicht verbergen. Ihre Gedanken waren bei einem fleinen Grab, um das, weit draugen vorm Tor, det Rachtwind ftrich, aber fie mußte die Tranen, die ibr in die Mugen ftiegen, ja mit Gewalt gurudbrangen. Bert wollte ja feine weinenbe Frau, beren Anblid ibm bie Stimmung verbarb. (Bottjegung jeigt.)

erner Treinvilli. Bei

Zarator, Geichäit

Ant.-K.

2495. L950.

2000

200

10000

250. 0000.

650. 495. 850. 100. 100. 4000. 3500. 4500. 6010.

000.1

400.

100. 1300.

100

150 100

50.

80.

00.

75.

00.

00.

άţ.

jiá Bo

Oil 05, ep 1

100

新新

16

Novemberwoche, wenn sie auch hinter den Ansprüchen während der letzten Oktoberwoche zurückblieb, in außerordentlichem Umfange fort. Die gesamte Kapitalsniage stieg um 62.4 Milliarden Mark auf 641.9 Milliarden Mark. Die bankmäßige Deckung allein erböhte sich um 59 Milliarden Mark auf 637.4 Milliarden Mark, und zwar in den Wechselanlagen um 24.7 Milliarden Mark und in den Schatzanweisungsbeständen um 34.3 Milliarden Mark. Nach wie vor wurden die Gegenwerte der beanspruchten Kreditbeträge größtenteils in Zahlungsmitteln der Bank entzogen. Den privaten und öffentlichen Guthaben bei der Bank flossen 9.9 Milliarden Mark neu zu. so daß sich die Bestände der fremden Gelder am 7. d. M. auf 150.6 Milliarden Mark stellten. Der Neubedarf an Banknoten, den die Bank in der Berichtswoche zu befriedigen hatte, erreichte 47.6 Milliarden Mark der gesamte Banknotenumiauf ist damit auf 517 Milliarden Mark angewachsen. Der Umlauf an Darlehnskassenscheinen ging in der gleichen Zeit um 55.9 Mill. M. zurück und belief sich am 7. d. M. auf 14 Milliarden Mark. Die Darlehnskassen wurden ebenfalls beträchtlich in Anspruch genommen, ihre Darlehnsbestände hoben sich um 8 Milliarden Mark auf 63.2 Milliarden Mark. Die Reichsbank hatte den dieser Zunahme entsprechenden Betrag an Darlehnskassenscheinen von den Darlehnskassen zu übernehmen: demgemäß vermehrte sich der Bestand der Bank an solchen Scheinen unter Berücksichtigung der aus dem Verkehr zurückgeflossenen Summe auf 49.1 Milliarden Mark.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

* Erhöbung des Reichsbankzinssatzes. Der Wechselzinssatz der Reichsbank ist vom heutigen Montag ab von 8°/, auf 10°/, und der Lombardzinssatz von 9 auf 11°/, erhöht worden,

* Die Kapitalerhöhung der Mitteldeutschen Credithank.
Die Bank schlägt vor. mit Dividendenwirkung ab 1. Januar
1923 das Stammaktienkapital um bis 330 Mill. M. auf 500 Mill.
Mark aufzurunden, hieraus 170 Mill. M. im Verhältnis von
1:1 zum Bezuge der alten Aktionäre zu stellen — zu einem
Kurse, den wir mutmaßlich mit ungefähr 300 Proz. annehmen. 30 Mill. M. der neuen Aktien würden unter erheblich weitergebender Ausnutzung des Börsenkurses (zuletzt

in Frankfurt a. M. 1500 Proz., in Berlin 1550 Proz., vorher schon 1650 Proz.) freihändig, vielleicht blockweise, veräußert werden, wobei das Konsortium aus dem Erlös die Kosten anscheinend der Gesamtemission zu decken hätte. Die verbleibenden bis 130 Mill. M. neuen Stammaktien würden zu etwa pari mit 25 Proz. Einzahlung zwecks Bindung in ein Konsortium, das der Verwaltung nahesteht, gehen und von ihm zur Verfügung der Gesellschaft zu halten sein, d. h. eventuell mit ihren späteren Agioerlös der Bank zugute kommen. Zugleich sind, zu gleichen Schutzzwecken, wie die vorgenannten Werte, 10 Mill. M. Vorzugsaktien geplant, die mit 25 Proz. Einzahlung an das Verwaltungskonsortium gehen. Diese Vorzugsaktien erhalten 15faches Stimmrecht für die bekannten, von Sondersteuern befreienden drei Fälle des Selbständigkeitsschutzes, sind aber materiell erheblich ungünstiger gestellt, als das gemeinhin üblich ist. Sie beziehen nur 4 Proz. Höchstdividende, diese ist nicht kumulativ. Die Vorzugsaktien haben auch kein Vorrecht bei Liquidation und können vorher unter einfachen Formalitäten eingezogen werden.

Berliner Devisenkurse

	DOTINGE DOTINGESO.						
W.TB. Ferlin, 13. November. Drahtliche Auszahlungen für							
		mber 1922 Brief	11. November 1921				
Holland . 100 Guld.		200750	Geld	Brief			
Buenos Aires 1 Pes.	9763 07	2776.93	319400,-				
Belgien 100 Prs.		44612	2932.65				
Norwegen 100 Kr.		142355	47880	48120			
Danemark . 100 Kr.		153353		153383			
Schweden . 100 Kr.	204427	2055572		165413			
Pinnland 100fin. M.		18547	219450	225250			
Italien 100 Lire		33083	19950,-				
London . 1 # Sterl.		34335.65	35660				
New-York . 1 Doll.	7655.80						
Paris 100 Frs.	49825	49875	8179,50				
Schweis 100 Frs.		141102	51870	52130			
Spanien . 100 Pes.		114536		149373,-			
Japan 1 You.	3491.25	3508.75		122305			
Rio de Jan 1 Milr.	872.81		040.00	048.00			
Wien 100 Kr.	9.73	9.77	942.63				
Prag 100 Kr.	23241	23359	25835	10.53			
Budapest . 100 Kr.	304	306	334	25965			
Sofia 100 Leva	5187	5213	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	The state of the s			
Beigrad	118.70	119.30	122.00				

Industrie und Handel.

* Blohm n. Veß, Kemm.-Ges. a. Akt. Hamburg. Das Unternehmen erzielte für 1921/22 15.1 Mill. M. Reingewinn, aus dem 15 Proz. Dividende auf 10 Mill. M. Stamm- und 5½ Proz. auf 10 Mill. M. Vorzugsaktien verteilt und 7.6 (0.7) Mill Mark, stark erhöht, vorgetragen werden. Nach der Bericht wurden der Deutschen Reederei acht Schiffe abge-liefert, außerdem für die White-Star-Line ein Turbinen-schnelldampfer.

Devisenkurse vom 13. November, 12 Uhr mittags.

* Berlin, 13. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Dellar notierts heute 8275 .- M., der New-Yorker Kabelkurs 8300 .- M., der französische Franken 530.- M., der Schweizer Franken 15:0 .- M., der telgische Franken 494 .- M., der hollfad. Gulden 3240 .- M., das englische Pfund 37000 .- M., die porwegische Krone 1528 .- M., die dänische Krone 1670 .- M., die schwedische Erone 2220.- M., der italienische Lire 360 .- M., die österreich. Krone -- Pf., die tschechische Kroue 262 .- M., die polnische Mark 47 Pt.

Wettervorhersage für Dienstag, 14. Novbr. 1923 sen der Meteorolog, Abtellung des Physikal, Vernins zu Frankfurt a. M. Wolkig bis heiter, trocken, Nachtfrost, Nordostwind.

Die beutige Musgabe umfast 8 Geiten.

Sauptidtiftieiter, hermann Betila

Berantwertlich für Politif und hundel: D. Detifc; für Unterhaltung, Stadtnachrichten und ben übrigen Schriftreit: A. Canther; für die Angeigen und Reflamen: D. Dornauf, famtich in Wiesbaben. Drud und Berlag ber L. Schellen bergichen Buddtmeret in Wiesbaben.

Spreditunde ber Schriftleitung 19 fis 1 Hbr.



Er raucht Batschari, er ist Qualitätraucher!

Heu-Versteigerung.

Dienstag, den 14. Rovember 1922, nach-mittags 4 Uhr (Ortogeit) versteigere ich im Guter-bahnhof Wiesbaden-Weft

1 Waggon Wiesenheu

5845 kg, gemäß § 373 D. G. B. für Rechnung beifen, ben es angeht, öffentlich meiftbietenb gegen Bargablung. Lousdorfer, Gerichtsvollzieher, Portfirage 12.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 15. November, vormittags 91', Uhr anfangend, versieigere ich mfolge Auftrags in meinem Bersteigerungslofale 22 Wellrigftraße 22 nachverzeichnete guterhaltene Mobiliar-Gegen-

1. moderne elegante Dahagoni-Schlaf. simmer-Ginrichtung, beft. aus: 2 Betten, Btur. Spiegelichrant, Bajdfommode mit Marmor und Spiegelauffat,

2 Rachttifden mit Marmor; 2. 1 moderne fehr gute Rüchen . Ginrichtung, beft. aus: Rfichenichrant mit Auffag, Anrichte mit Muffag, Tijd, 2 Stühlen, Tonnenbrett;

3. Rugbaum u. ladierte Betten m. Rof. haarmatragen, Bafchtommoden und Rachttischen mit Marmor, Sofas, Kleiber-ichranten, runbe, ovole und vieredige Lische, Auszug ische, Rohr- und Leberftühle, Schreibieffel mit Leberbegug, ieberme er-Schreibie fel, Mumentischen, Palmenftanber, Regulator-Uhr, fehr fcone Geweihuhr, elettrifche Banbubr, febr gute Comeiger Berrenuhr, febr ichone Buber, faft neuer Robiplattentoffer, Lufter für Sider, san neuer Rohrplattenlosser, Lüster sür Geltrisch und Gas, sehr guter Herrenreissatiei Pp- und Aussellsgegenstände, Bortieren, eleg. Kinderwagen (Brennabor), große Angaht Spielsachen, als: Buppensüche, Laterna-Magica, Buppenswagen, Burg, Schlaspuppe, Schliffen Spiels usw., Derrensleiber als: Angüge, einzelne Hosen, Ubersieher, Hile, Side, Jiss-Muff, Tichhoeden und Bedchen, Bandgebelin, Steupperson. beden, febr gute Dedbetten u. Riffen. Madewanne, Wandgasbadeofen (Junkeru, R b) Gabherd mit Tich, sehr guter emaill. Rüchenherd, Sparherd, Gartennühle, eit. Flaichenichtant, Fliegenschrant, 2 sehr gute Eisschränke, Brotichneiber pu.;

1 fompt. Laden-Einrichtung für Rolonial

waren, als: Labenichrant mit 36 Schublaben u. Grachen, Labenthele, Tafelwage mit Meising-ichale, Ractoffelwage, 4 Tesimalwagen, Delineßed ufe n:

8. tomplette Budbinderei-Ginrichtung; lerner eine Partie Mehgerei-Artifel, als: sehr gute Meiser aller Größen, Stahle, Hadbeile, Fleisch-baken, Wurstfordel, Schürzen, Hosen usw. freiwillig meistb etend gegen Barzahlung. Besichtigung während der Geschäftszeit.

Georg Jäger Larator, beeidigt u. öffentlich angestellter Auftionator. Geschäftslofal: Bellripfir. 22. Icl. 1448. Gegr. 1897. NB. Die unter Rr. 4 u. 5 aufgesührlen Gegen-konbe tommen um 12 Uhr zum Ausgebot. D. C.

Erifa:Schreibmaschine au bertaufen. Gulgberger, Abelheibstrage 75, B.

Neu eröffnet! Wechselstube 51 Kirchéasse 51

> Ludwig Gutmann veziosa-Büro-Einrichtungshaus Frankfurt am Main 44 Kaisenstrasse 44



Von dentschem Neise ein tildstig Werk: MCPCQ DE 5 ist's-das dir wohl merk.

F57 Platin~ Gold-Silber~

Gegenstände auch Bruch höheren Preisen wie jede Konkurrenz (Spez. Alte Zahngebisse)

Jul. Rosenfeld, 15 Wagemannstraße 15 Aliesies Geschäft am Platze.

Jagd = Verpachtung.

Samstag, den 25. November I. 3., mittags Uhr, wird die Jago ber Gemeinde Saintchen, bestehend aus girla 854 ha Felb, Biefen und Balb und Trieschland, auf 9 Jahre im hiefigen Rathause verpachtet. Bedingungen werden im Termin befanntgemacht. Das Jagdrevier hat Reh- und Rotwildbestand und ift 8 Rilometer von ben Stationen Riederfelters, Mumenau und Beingenberg entfernt.

Saintchen, ben 9. Rovember 1922.

Der Jagdvorfteber. Drt. Bürgermeifter.

eingetroffen. Abgabe von 3 Pfd. pro Person an die Kunden, die sich in unsere Zucker-listen eingetragen haben. Ferd. Alexi, Michelsberg 9. Tel. 652. A. Jünke, Kaiser-Friedrich-Ring 30. Tel. 6520. Fz. Spielmann Nacht., Scharnhorststr. 12. Tel. 40.

Bertaufe Dienstag vormittag von 100 Sämmeln Meggerei Bill, Scharnhorstftrage 7.



Marke Rolfrosch - Schuhpasta Werner & Mertz A.-G. Mainz

Gtellen-Ungebote

Beiblide Berfonen Gemerblichen Berfonal

Behrfraulein Buch-

binderei gesucht. C. Setterich. 48 Kirchgasse 48. Sausperional

Tüchtige Köchin Der lotory gelucht Coangel. Bereinsbans. Blatter Strafe 2.

Blatter Strage 2. Beff. Alleinmabden für Hausarbeit u. Küche in tleinen rubigen Haus-halt per soiort ober 1. 12. gegen hoben Lohn ge-jucht Katler - Friedrich-Ring 30, 1 1.

Alleinmädchen Brivathausbalt lofort geiucht. Krouenberger. Donheimer Str. 56 1. Junges Blädchen für finderl. Haushalt ge-jucht Kleifistraße 25, 1.

Hausmädchen

bei autem Lohn gelucht Fronklurter Straße 41.

Juverl. Mädchen ober Frau gelucht Dokheimer Straße 36. 2.

Mädchen gelucht Molffitaße 6. 1.

Junges Mädchen joiort gel. Konditorei Kohler, Delasveeftraße 3.

Delaspeeftrage 3. Mabmen in II. Saush m. Rind gefucht Michels-

berg 18, 1.

3ünseres Madchen
in II. Hausbalt gesucht
Mbelbeibstraße 10, 2 St.

Sand, Fran od. Mädchen
2 Std. täglich für Hausarbeit gesucht. Stieger,
Thelemannstraße 5, 3. atveit geiumt, Stieger, Beri. w. a. g. focht, von Dame m. 3 3. von 9—1 geiucht Abelheidstr. 26, 1, 11 Ubr u. 8 Uhr genden Junge saubere Brau 3—4mal wöchentl. 2 Std. iosort ges. Kleiststr. 9, 2. Stundenmädch. od. sfrau ges. Kremers, Weinbergs kroße 13.

he 13. Chri. Monatsfrau ober -madden für täglich non 9 bis 2 Ubr gelucht Abolfsallee 22. Barterre, sweimal ichellen.

Monatofran oder -mädchen morgens von 8 bis 10 Uhr gelucht Weis, Langsalle 16. Monatofran gesucht Emler Straße 75, 1.

Manntiche Berfonen

Raufmannifdes Berfonni

hohen Verdienst

ersielen rebegewandte Berren als Reilende auf eine Zeitschrift von groß, pollswirtschaftl. Bedeut. Bielbewuht. an dauernder Stell, geleg, ift. wollen fic porftellen morgen, den 14. Roobe., von 9—2 Ubr

Romerberg 9. Laben.

(Gewerbliches Werfonal)

Laborant

analht. erf hren, vor. demi der gatrif Rah Biesbabens g. 1. 3an. 1923 gefucht, Gef. ansführliche D ferten u 8. 86 an ben Tagbl. Berlag. F 289

Rassenbote

mit guten Referensen, aum balbigen Einfritt gelucht, Borftellung beim

Banthaus Roch, Lauteren & Co.

Aransplat 5. Junger braver ordentl. Frans Beder,

Ordentlicher Schuljunge ober emabden zu geich. Belora, gelucht, Cohns, Graveur. Markitrake 12.

Gtellen-Geinche

Fräulein

St. als Raffiererin t ober ipater. Offert. . 183 Tagbl.-Berlag. Dausperfonal

Bell. Mädden, 30 3., lucht Stelle 3, 15, 11, als Köchin 5, felbit, Kühr, des Haush, d. d., dd., Aust, Off. u. 8, 162 Tagbl.-Bl. Bell. Dabden, 30

Fraulein, meldes perfett nabt, sucht Stellung zur Bedienung einer Dame, Gef. Dif. unter 5. 162 an ben

stellungeiner Dame, einer Dame, unter S. 162 u...
Tagbl.-Herlag.
Hefieres Blädchen, in Küche, Haushalt und Räben erlahren, lucht auf lofort oder aum 1. Desbr.
Stellung. Angelier au Emma Kötter.
Duisburg Beed,
Mittelitt. 94.

Maeinmädden jucht Stellung sofort oder iväter. Offerten unter V. 164 an den Tagbl.Bl. Meltere bestere Krau etwas Französisch sprech. lucht einige Stunden des Tages Betätig, in Sausbalt oder Geichäft, Off u. S. 164 Tagbl.Berlag.

Männliche Berjonen

Raufmannifdes Berfonal Ig. Beamter, an selbst. Arb. gewöhnt, noch in ungefünd. Bosition, sucht gut bes. Bertrauenspolt. Off. u. D. 157 Tagbl.-Rf. Gewerbildes Berfonal

Sebild, junger Mann lucht nachmittags Be-icaftigung, Gefällige An-gebote unter E. 163 an ben Tagbl.-Berlag.

Jüngerer Raufmann

mit flotter hand dr ft gum balbigen Sintritt gefucht. Dff. mit Lebenslauf fom'e Angabe bes Miters erbeten. (Burogeit von 71/a bis 31/2, Majdinenfabrit Diesbaden, G. m. b. S.

Hiesige Großbank

Laufjungen
au möglichst sosortigem Einteilt. Bewerdungen unter Beistägung eventuelter Zeugnisalchriften unter 28. 164 an ben Tagbi. Berlag.

Tüchtiger Elfenbeinschniger und Dreher

per fofort gefucht.

Für abgespielte Billardballe werden Dit. 1000 .- pro Stud

bezahlt. Moribirase Jacob Michel Moribirase

Bur felbitanbigen Führung eines Saus-ha'ts in länblicher Gegend, in der Rabe von Mains, wird für die Familie eines rheinichen Induftriellen eine burchaus felbftanb. gebilb.

Dame

gum sosortigen Eintritt gesucht. Sie hat bem gesamten hausvorfen vorzustehen und sich außerbem um das Wohlergehen der beiben Knder von 4 und 7 Jahren zu bestämmern. Dienstdeten, Soch und Kindererzieherin parkanden borhanben.

Ungebote bon driftlichen Damen mit Bilb, Bugnisabidriften ufw. erbeten unter 3. 35 an ben Tagbi. Berlag. F39

Bur 1. Dezember guverl, tfichtiges

Hausmädchen

mit guten Beugn. ob. Empfehlung. in II. berrichaftl. bau halt bei febr hobent Geba tu. guter Berpflegung Grfr. im Tanbi .- Ber'ag

Großes chemisches Werk such zum sosortigen Eintritt einen mit bem Mahnweien vertrauten nicht su jungen

Rontoforrent-Buchhalter.

Musführliche Angebote unter Beifügung eines Lichtbilbes, Lebenslaufes und Beugnisab driften owie Angabe bes fruheftens Eintritte-Termins erbeten unter Z. 34 an ben Zagbi.-Berlag.

Bermietungen

Laben u. Geichaltsraume.

3mei Lagerraume Sofort u. 6. 165 Tagbi.Berlag. Möbl. Bim., Mang. uim.

Bbt. Zimmer, separat, Bart., mit ober ohne Bension zu vermieten. Schwalbacher Str. 79. B.

Fremdenheime

Sut möbl. Zimmer. 2 Betten, an beliere Berr-ichaften zu verm. Weber-gaffe 38, 1.

Mietgefuche

Villa

mit mehreren 3immern und Küche im Stadt-zentrum zu mieten ge-iucht. Offerten u. 2B, 153 an den Tagdt.-Herlag. Euche für neutrale Unol. 1—12-3im.-Wohnung mit Küchenb., bohe Bezahlung Mauthe, Luijenkr.16, Sth Suche 3-4. 3immer.

Wohnung abaeichlosten. ober mit Küchenbenutung mit all. Komfort Offeri. unter B. 153 Taabl.-Nerlag. abgeichloffen. ober

Musländer fucht 2. bis 3. 3immerwohnung

mit Rüchenbenus., mobi.

Allter Sere u. Dame (Ausländer) luchen für lange Zeit für 1. Desbr. gute

Wohnung Schlafsim. Speilesim. u. Rüche (allein ober Besnutung), beim Aurbaus ober Linie 1 ober 2. Off. u. E. 164 an ben Tagbl... Berlag erbeten. 2 möbl. Gud-3immer

mit Bad, in Billa, ober fleine möbl. Bohnung

pon Ausländerin zu m. gelucht. Offerten an p. Boltentern.

Scherheta 4.

Deutsches Chepaar sucht 2 bis 3 3immer, möbliert oder leer, mit Kilche aber Benuhung. Gef. Offerten unter A. 163 an den Laght. Berlag.

Ausländer

uchen 2 Schlafsimmer Küchenbenuhung, 311 Ent November Off. D. 16 an den Tagbl.-Berlag.

mit eigener Ruche, Off, n. B. 148 Tagbl.-Betlag. 2 Damen, neutr. Musl., l. 2 ich. Schlafs., Salon u. Rilche, ev. Auchenbenut., fof. od. fo. Antw. u. S. L. Bortier Balaft-Dotel.

Dauermieterin.

moslichlt mit Klavier. 211 Dame aus bester Familie, mieten Off. 11. I. 163 an den Taadl-Berlag.

Junger berufstät, Herr lucht bei netter Hamilie einsach möbl. Rimmer im Stadtteile Morisktr., Kost. Offert. mit Breis 11. E. 146 Taadl-Berlag. R. 157 an den Tagbl-Bl.

-2 möblierte 3immer

Junges finberl. Chepaar jucht wenig

4-5 Bimmer, feb. Ruche, am liebften in Billa, für bauernd gu mieten. Bab. in Golbmart. Gilofferten unter 29. 163 an ben Tagbi.-Berl.

Junges Chepaar, tagsüber in Geichaft, fucht

311121

möglichft unmöbliert, nabe Micheleberg, gegen gute Bezahlung. Diferten unter D. 143 an ben Lagbi-Berlag.

Abgeschlossene Auto-Garage füt 1-2 Berfonenwagen u mieten gefucht. D reftor Noller, Reinfiraft 33. Telephon 6617.

Frangofilder Offisier ichones mobil 3immer

mit 2 Betten, nebst lebon, Salon au mieten, im Jentrum ber Stadt. Bart, ober 1 Etage. Offert, u. 3. 162 Tanbl. Rerlag.

Sübiches Jimmer

mit beizung, möglicht Klavier zum Ueben, von Dame lofort gef. Wähche w. gestellt. Rabe berberoder Orgnienstraße. Dif. unter 3. 164 an den Laghf. Berkag.

Einfach möbl. 3im. obet Manlarde. m. Kochenegenheit, v. best. Ehevag zu mieten gelucht. Raiche fann achtellt w. Off. n. b. 163 Taabl. R. möbl. Zimmer. Zentralb., geg. Stundenhilfe im Nähen ob. Hausbelt gel. Käh. Wichelsbern 2, 2 recht.

Rinderioles Chepant gut möbl. 3immer.

Offerten unter D. 162 an den Taobl. Bertag. Berufstätige Dame fucht Elifach Modl. Junmet Räbe Taunusstraße. Off.
11. 14. 163 Tanbl.: Verlag.
Berufstätiges Fräulein
lucht ver lofort möblierten
Jimmer. Offerten unter
D. 159 an ben Tanbl.: Al
Berufstät. Dame lucht
al gant möhl. Timmer

elegant möbl. 3immer. Off. u. C. 165 Tanbl.-33.

Möbl. Zimmer beisbar, per 15, 11. ober louter, für Serrn gelucht. Breisofferten u. E. 163 an ben Tanbl.-Berlag.

Junger Mann jucht Benfion in guter und gebildetet Famiste. Offerten mit Angabe, ob man Fransöl, spricht. unter M. 162 an den Tagbl.-Ferlag.

Möbliertes

(event. auch Mobnaimmer) in erftem Saule. Rabe Bilbeimftrage, v. Dame Offerten unter D. 164 an den Taabl.-Berlag.

Selle arobe Lagerräume aigen bobe Miete gefucht Off. u. R 164 Tanbl. B

Wohnungen gu vertaufgen

Bohnungstauld)! Wilrde meine 2-3im. Robn. u. Rüche a. eine 3-3.-Wohnung u. Rüche tauichen. Offert. u. S. 159 an ben Taabl. Berlag.

Geg. entlpred. Berglit. fonn. 5-3im. - Wohng Mone 3-3im. Bohng (Babnholsnähl), Gef. Off u B. 164 Tagbl. Berlag

Wohnungstaufd Wiesbaden — Wiesbaden. Moderne 6—7-Zimmer-Wohnung, event. Einfamilienhaus, in freier Lage, zu nieten gesucht im Tauich mit 7-Zim.-Wohnung (große Räume), in zentraler Lage, Rähe Wilhelmstraße. Angebote unter G. 164 an den Tanbl.-Berlag.

beidverfehr

Sypothet

200 000 Mt., per lofort ge-lucht. nur v. Selbftgeber. Off. u. U. 162 Tagbl.-B.

Immobilien

Immobillen-Berfäufe Villen, Etagenhäuser, Geidafishaufer, Sotels

au perfaufen. Bureau für Immobilien und Berficherungen Arh. v. Daffenbach & Co. Molfsallee 28. Fernipreder 882

Gtagenhäuser

in auter Lage u. autem Zustand, billig su verf. Off. u. 6. 163 Tagbl.-B.

Benfion 31/2 98 Mion, an Ranfer ju bert. Ednuffler wertlos. Manthe, Lu.fen-ftrage 16, Etb. 2. Wegzugshalber! Berrichaftshaus

nit 5-3im-Wohn. Bad tuche. Manl. im 3erd er Stadt. gegen 15 Mul fort zu verk. Offert. u. 5. 164 an den Tagbl. P

Rapitalanlage für Ausländer.

Grundfolib gebautes hochherr chaftliches Etagenhaus

mit allem Komfort, in feinster Westendlage Frankfurts, 3 × 9 Zim-mer, mit reich! chem Zubehör sowie schönem großem Garten mit Olftbaumen F86

311 verfaufen. Das Obj. t wurde furs por bem Kriege erbaut und befindet fich in bentbar beftem Bu-ftanbe. Difer ten unter F. K. D. 280an Mubolf Moffe, Frantf rta.M.

Immobilien-Raufgefuche

Villa

ob arok oder flein, mo gelegen gleich, lofort au faufen gesucht. Offert, u. 7. 163 an den Lagbl.-B.

Erftllasi ges Unternehmen ber Autobranche jucht, ber Gelbentwertung entsprechenb,

stillen Teilhaber mit 5 bis 10 Millionen Mart.

Gewinn und gute Berginfung wird garant ert. Gef. Offerten unter & 152 an ben Tacht.-Be lag. Rapitalanlage!

In größter Induftrieftabt Babens, in gunftigfter Lage b-r Stadt F b6 Fabrit und Säusertomplex zu vorteilhaften Raufbebinaungen an vertaufen. Gef. Anfragen u. G. M. 421 an Ru off Moffe, Mannhe m.

bietet fich Gelegenheit moderne pharmas. tosmet. Fabrit, tompl. eingerichtet, mit reichem 3 bentar und Rohmaterialien, im Betriebe, gut eingeführt, 2 Bohnhäuser, eine freie 6. 3immer. Bohnung, in einer norbbeutichen Safenftabt gu taufen. Bertauf erfolgt, meil Beitger frant ift.

Erich Witte, Wehen i. Jounns.

Eilofferten in Hotels, Cafés, Billen u. Etagenhäusern erbittet

U. Hoevel. Rilbesheimer Straße 24 Telephon 4633.

Denlimer funt Candoder II. Eingenhaus in ober bei Wiesbaben au laufen. Bermittl. vot Offert. mit Breisang. u. T. 163 an den Tanbl.B.

Sume leeres Haus

bevorzugt mit Garten, en Miesbaben ober Rabe. Miesbaben ober Nähe. Offert, mit Breis und allen Details u. 3. 163 an ben Taabl-Berlag. Ma ba

Ed

itto

1 2

31

BIL E

6

3

Bege

tauft als ?

Bal

Mid

501

Ph

Pri

Reif

Dat

Der

Wä

H

Bag

Per

Gem Gold

aenen au fau

Be

Anfai in iet Baiche Gold guch S Reifeto am beit

Aleid

g

ta

Aleines Haus

mit Grundstild gegen bar zu taufen gelucht. Abrefie im Tanbl. Berlag. Of Bu faufen ober vachten gefucht auf mehrere Jahre fleineres

Gut mit Mobnbaus u. Defon. Gebäuben, Rähe Wies-baben. Angebote unter Chiffer D. 162 Tagbl. B

Bertäufe

Privat-Bertaufe

Achtung! Kerk. 2 erliff. Schäfer-hunde, 1 lehr lehön. Jaab-hund und 1 Dobermann (Rübe), lehr leharf, u. ein. ichwarzen Dudel. Luifenftraße 8, 4 St.

Cuilenstraite & 4 St.
Schäferhündin, 11 Mon.
Ichon, aimmerr, mitiefgroßes Tier, su perfausen
Roonstrake & 2 St. Links.
Iwei deutsche
Schäferhunde,
6 Wochen alt. sowie eine
Jagdhundin perfausen

preiswert zu verfaufen Rigling, Connenberg, Wiesbabener Straße 25, Garienbaus,

Englischer Drahthaar Fox felten ichon, erstell. Stb., wachiam, veinl. simmerr., in nur quie Hände vrw. zu verfaufen Reroftr. 13. Anguleben verm. bis 10. nachm. 6—7 Ubr.

Edelmarder

awei Felle, au verlaufen. Roebel. Zaunusitr. 56, 2 Ein großer echter Stunfs. Muff au verl. Sagan, Albrecht-itrake 34, 2 lints. Rola Crepe de chine-Aleid (Gr. 44) zu verl. Eidam, Kleine Burgitraße 1, 1. Elegante weikwollene

Elegante weißwollene Jumper

reiswert su verlaufen bellmuth. Meltendftr. 5 Dellmuth. Meltendstr. 5.

3 wei neue Winter Ministige (46/48) umftände halber preiswert au verf.
Rieper, Doah. Str. 100,

2 St. r., 9-12 u. 4-6:

Uning au verf.
Bender, Gerichistr. 3, B.

Dunfelblauer Uning, auterhalten, für 7-biahr.

su verf. Borchert, Lehrstraße 23.

Bert. w. W.-llebersieber.

Bert. m. 2B.:llebersieber, gt. berren - Gummischube (Gr. 44), Malfarben, An-aufeben morgens, Bagner, Abeggitrabe 2. Jak n. ichm. lieberzieber m. Samifragen zu verk. Lendle, Kellerstraße 31. 1 B. Offis. Schaltenstrese ichmars), neu bejoblt, Gr. 42. 1 I. Schnürschube, 1 Offig. Müge (54), Stehumlegtragen (Gr. 38) su verf. Tranmüßer, Abelbeichtraße 91. 2 r.

Tehenri Warie Civert

Tobesurt. Maria Stuart, gu vert. Buffe, Raifer-Briedrich-Ring 23, 1.

Photo-Upparal 10:15, m. Bubebör, und reinzalliger beuticher 600felhundelide absugeben. Rafteres S. Raft. Gieben. Neuitabt 23.

Fahrrad falt neu, su perfaufen. Cabine, b. Ganth. Morib Arabe 28. 3.

fault in Sonting Se

Flügel

(Marte Stöder) au perl. Ranel, Geisberg-litabe 14. B.

és,

ette

et

24

aus

ben obt

-95

und 163

thre

fen

ine

25,

3

if:

はない

ď

Guterhalt. Bobnsimmer n. verschiedene aute Del-gemälbe preiswert zu verfaufen. Anauleben v.

perfausen. Anguleben v.
1—4 Uhr bei
G. Ivonnet.
Stallufer Str. 1. 4. Et.
Sebr aut. Eisschranf vt.
Ikel Roiser-Fr.-Ring 46.
I Nahmaschine

(Anbritat Singer) zu pt. Roger. Belenenfit, 15. 1.
Gebr. Bügelmafchine zu verlaufen. Rah. Srch. Roth. Bierftadt, Wies-babener Strage 41, 1. 11/1, Zonnen.

Ciejerungswaren Liefeldingston en

16/28 PS., Moler" su
pertausen. Una. Miller.
Echiersteiner Landstr. 54.
bei Kablemühle.
Rinderwagen, weißlad.,
guterh., 2 versilb. Kerzen.
leuchter (3arm.), irischer
Ofen zu versausen. Alest,
Geerobenstraße 29, G. B. r
Cin Serd. guterh... zu
persausen. Liesem, Roonsitraße 17, Bart.

Im Auftrag außerst preiswert zu verkaufen:

frangoffice Meiftervioline aul bem Jahre 1673,

Industrie- und Gandeis-Aitienresellichaft Wiesbaden, Ra fer-Friedrich-Ring 53.

Raufgejude

Rleiner machiamet Spighund su taufen gefucht Rirchgaffe 53,

Platin, Gold: Gilber: u. Dublee:

Wegenftanbe und Bruch tauft gu bochften Breifen els Fachmann

Baul Engelmann, Michelsberg 13, 1. Etod.

Hotel-Silber Photo-Apparate Prismengläser Reise-u. Ledertoffer Bandtaiden Derren-Anzüge Wäsche

tauft hochstgahlenb

Heesen Wagemannitr. 21.

Telebhon 754. Untiquitäten, Perfer Teppiche, Gemälde, Juwelen, Gold- und Gilber. gegenstände

seaen lebr hoben Breis in taufen gelucht. Manmann. Saafa, 38 u. Neroftr 28. Lelephon 2654.

Sohe Bezahlung!

Unfaustielle für R'eider in jeder Art Echube. Wiche. Biandicheine. Gold: u. Eifberlachen auch Bruch! Sande und Reifetoffer werden im beiten berachlt nur bei

Minsti, Rleider, Baide, Robel ufm.

Frau Alein

Santinur a Kernier. 3498
sum Seal.Bliamftüde
sum Ausbessern eines su faufen gelucht.
Etamm.
L. 3. 165 Tagbl.-Berlag. Bülowstraße 11. Sinterb.

Renes eich. Eksimmer, natur-lafferte Ruche su pertaufen. Bauer, Jahn-

Sehr ichone Bleffing-Gaszuglampe, lowie einf. Gaspendel zu perfaufen bei Schepp. Scharnhorst-ltraße 7, 3 St.

Danbler-Bertaufe Eritflaffiges Piano Borfegapparat ftebt sum Bertauf. Rannenberg. Oranienstraße 12. im Auftionsbaus.

her ich. Golafzimmer Kirkab. u. Goldbirfe, mit rund gebautem stürigem Kommodenschreit, bervor-ragend ichone Mod., bill. abzugeb. bei Rojenfranz.

Schlafzimmer, Kude. Bufett. Buderichrant und Schreibtisch
iteben billig aum Bertauf
Auftionsbaus
International*
Taunusstraße 55.

Rleiderichrant nuhh.vol. 2tur. Chaife-lonaue bill. au verfaufen. Rofentrans. Bluderpl. 3.

Mittenwalder Sornfteingeige a. b. Jahre 1763, Wiener Geige aus bem Jahre 1765. Ru belichtigen von 10-12 u. 3-6 Hfr.

Damen-Mantel au faufen Bripat su taufen Rab. Ramsperger, Belenenitraße 7.

Damenmantel. (Gr. 46) gelucht, bis su 10 000 Mt. Steinmann b. Labille. Refibens = Sotel, Wilhelmitraße. Bithelmstraße.

Junges Chepaar
iucht gebr. Bettwäsche, Semben und Badewanne au fausen. Dierten unter M. 163 Tagbl. Berlag.

Babo. Wälche
(Critling) aus gutem House su saufen gesucht. Offerfen mit näheten Angaben u. Breis unter M. 164 Tagbl. Berlag.

Mashörner Barth, Airdgaffe 78. Echreibmaichine. auch "Mignon" um, gel. Dif. m. Breis an Redtenwald, Samburg, Durter 12.

Echreibmaschine au fauf, gef. Gulsberger, Mbelbeibftr, 75. Tel. 772

Rino fuct kl. Flügel ober autes

Piano gegen auten Breis iofort
An faufen. Offerten unter
M. 153 an den Tagbl.A.
Gel. Eteinwab u. Sons
(New Yorf u. hamburg)
Mianon Blüacf.
nicht länger als 10 Jahre
i. Gebrauch. Bat, Kheinansoge 3, Koblenz. F183

Stufflügel Biano

bis 230 000 Mf. au faufen gelucht. Off. v. D. 142 Taabl. Berlag. Citarren, Kandslinen, towie affe Streich und Blas Infirumente faufi Eribel, Sabnftrake 34.

School af 3 mmet

Speifenimmer. Serren, aimmer Ruchen-Ginricht, au faufen gelucht Diff, u. D. 165 an ben Tanbl.-B.

Schlafzimmer u. Speisezimmer au toufen ge ucht. Dff. mit Breifangabe u ter 3. 28 an Tagbi. Berl.

Guterhaltenes Rinderbett u.



Emser Str. 14,

inh. C. W. Beckel kauft zu äußersten Tagespreisen Erillanten, Perlen,

Gold-, Silber- u. Platingegenstände auch beschädigt oder zerbrochen, Schmucksachen aller Art.

Roelle Bedienung. Strengste Diskretion.

Büfett. Kleiderichtant, Betten, Kinderbett, Dechetten, Killen, Schreibtisch, Sofa, Spiegel, Stuble, Bertiso au taufen gesucht. Difert, unter E. 110 an den Taobl.Berlag.

Bilett, Edreibilich.
Bertifo, Bolftergarnitur,
Spiegel ober Kleiberichrant luche du faufen.
Offerien unter 3. 126 an
ben Tagbl.Berlag.

Bajdtonmode, Bertito Schreibtiich. Rleibericht. Trumeau . Griegel. Ded. betten und Bettmalche gelucht. Offerien unter B. 165 an ben Tagbl. B.

Vitrine Teppiche, ein besterer Buppenmagen, au faufen aclucht. Offert. n. IB. 125 an ben Tanbi-Verlag.

Biromöbel Schreibilich. Attenichtant. Rallenichtant gelucht. Off. u. R. 129 Tanbl. Berian.

Leder-Bandfoffer achraucht, auterh. au L. aclucht. Off u. 2. 164 an ben Tagbl. Berlag. Buppenwagen su faufen gelucht. Off. u. R. 163 an den Tagbl.-BI.

Jeden alten vien auch befette, fauft Ofen-leber Dioier, Gebanpl. 3. Telephon 3227.

Alttupfer, Meffing, Miei Jinn ze, alte Lift. Babedten. Bücher, Zeit-ichriften u. sonst. Altmat. lauft an hobem Breis Sch. Still,

Blücherftraße 3 Sof. Telephon 6058,

• Felle • kauft sum Tagespreis Ran nielle 250 Mil.

Gerberei Born, Emmalbacher Strafe 38 Flaschen, Papier, Metalle

tauft ftets su höchften Tagespreifen Gipper,

Flaschen. Rot. u. Weikweinflaschen taufe zu habem Breis. Spanische Weinstube Juan Beeta. Michelsberg 7.

Konfurrenzi. hohe Preife befommen Gie für

Zeitungspapier Bucher. Selte, Aften. Zournale. Bappbedel und Altpapier & Cinitampl. 6.

Haufer 35 Bismardring 35. Telephon 2237. Bestellungen w. abgebolt. Starfe guterhalt. Sade Roblenhandlung Fault, Oranienstraße 29. Sagre fauft Steiner,

Wegen großer Nachfrage zahle jeden annehmbaren

außerdem wird jede Luxus- berw. Umsatzsteuer von mir übernommen für

Brillanten To Perlen, Smaragden Gold-4. Silbergegenstände Platin, Brennstifte Zahngebisse

bessere Herren- u. Damen-Pelze etc.

Grosshur On Laden u. I. Stock Wagemannstr. S Telephon 4424



zahle ich Ihnen jetzt die höchsten Preise.

E. Blobel, Goldgasse 13 in Hote rechts.

Gold-, Silber-Gegenstände kaufen wir zum höchsten

Welfmarkfpreis.

lowelen-Ankaufsstelle Brigosi

hande sgerichtlich eingetragen → 5 Grabenstraße 5. ← «

Bekanntmachung.

Wache die geehrten Kerrschaften aufmerksam, dafi ich nachweislich höchste Preise zahle für Brillanten, Gold- U. Silbe Pauch zerbr. Zahngehisse, Uhran, Ketten, Ringe, Bestecke Wagemannstr. 13, 2. Stock. Kein Laden, ungeniert u. diskret.

F. Schiffer. Telephon 3499. Nähe der Marktstraße (rechte Seite).

Untauf! Bezahlung! Sohe Alle einzelne Möbelftude, tompl. Zimmer-Einrichtungen

gange Radlaffe, Berren. und Damen . Rleiber, Bajde, Golb. und Gilbergegenftande, Untiquitaten. Jos. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Briefmarkensammlungen, nur bess. Objekte wie einzelne Raritaten zu den höchsten Freisen. NUTZEN SIE DIE HEUTIGEN KURSVER-HÄLTNISSE AUS und verkaufen Sie Ihre Briefmarken. Ich zahle sofort. Kassa in deutscher o ler jeder erwünschten Wahrung Strengste Diskretion z gesic ert. Erbitte Sendungen mit Preisangabe, Erledigung inn rhalb 48 Stunden.

Beste Bankreferenzen. EUGEN SEKULA, Luzern, Schweiz, Steigerweg 15.

Zahngebisse

gegenüber Kaufhaus B'umenthal, Eing, großes Tor Urgenierter Verkauf. Te enhon 4394.

Für feine Pension suche sofort folgendes

gutes Mobiliar und Einrichtungen

div. kompl. Schlafzim.-Einrichtungen mit 1 und 2 Betten,

apartes Privat-Speisezimmer. eleg. Salon-Einrichtung,

la Piano cd. Flügel, evtl. mit Vorsetze:, Klubmöbel, Bibliothek, Diplomat, Standuhr, diverse Tepplohe und Portieren.

Get. Offerten unter D. 128 an Tagbl.-Verlag.

Reichard Tennustrage 18.

Mutarricht

Berl. 9. Babemälche.

bes Albrechtitt. Abana g. hobe Belohn. Albrecht-lärgke 17 Bart. Links. | Jethnutvellell Beloken Belgkagen | Jethnutvellell Angebote unier A. 377 an den Taobl-Berlag. laufend au vergeben, Gei. Angebote unier H. 377 an ben Inobl. Berlag.

(Mera) von Erbacher Str. bis Wiesh. Allee (Biebr.).
Absuaeben gegen a. Bel. Erbacher Sir. 3. 2. F200v Zorichlüsel m. And. verl.
Absua. Friedrichter. 10, 3. 11 B. 163 Tanbl.-Berlag.

Schuarger Cealmuff in ber oberen Rheinftraße berloren Gegen obige Belohnung abjugeben Rudesheimer Strafe 24, 1. Etage links.

Die Geburt unseres

Jungen Karl-Heinz

zeigen hocherfreut an

Karl Traumüller u. Frau geb. Langer.

Die Geburt eines gesunden Jungen zeigen in dankbarer Freude an

> M. Jsrael u. Frau Math., geb. Weis

z. Zt. Rotes Kreuz.

Statt Karten!

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen hocherfreut an

Regierungsrat Romig u. Frau, Adelheid, geb. Atorff. WIESBADEN, den 13. Nov. 1922. Gustav-Freytag-Str. 18.

Helene Wenzlau Christian Dell Meister am Stoatt. Bauhaus Derlobte.

Wiesbaden, Smser Straße 49.

Weimar, Bassenstraße 23.

Heute vormittag, 71/4 Uhr, verschied unsere liebe, herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

im 65. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen: Hedwig Christmann Elisabeth Schneider, geb. Christmann, Willy Christmann und Familie Gerhard Schneider und Söhnchen.

Wiesbaden, den 11. November 1922. Rheinstraße 98.

Die Beerdigung findet Dienstag, 111/, Uhr, vom Portal des Nordfriedhofes aus statt. Elektr. Anhänger ab 1040 Markt.

Am 8. Rovember rericbieb in Biebrich a. Rh.

Fräulein Elise Kirchner

Gründerin und Chrenvorsigende des Lehrerinnenvereins für Rassau. Fraulein Kirchner war da l ihrer Taifrast, ihres Scharftlich und ihrer Liebe gur Sache

eine unierer besten Führer nnen. Se hat den Behrerinnenverein für Ras an gertund t und in langsähriger Lätiglet ersogreich geseitet. Unier Dank wird in lebendiger Erinnerung an ihr beivorragendes Birken u. in treuer Welterarbeit

in ihrem Grifte feinen Ausbrid finben.

iesbaben, bin 10. Rovember 1922

Der Corftand Des Behrerinnenverein: für Raj'an.

Psalm 90, 10.

Heute vormittag gegen 10 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leid n unsere liebe Mutter und Schwiegermutter, unsere gute, treusorgende Groß-

Frau Oberst Elise Forst

geb. von Bose

im Alter von 81 Jahren.

Dr. H. Forst und Kinder.

Pastor J. Risch und Kinder.

Berlin, Elberfeld, Winterthur. den 9. November 1922.

Dantjagung.

Gur bie vielen Beweife herzlicher Teilnahme bei bem hinfcheiden meines ijeben Mannes

Seren Frang Bohm

fage ich hiermit memen innigften Dant. Frau Berta Bohm, geb. Wils, Lugemburgplat 2.

Grundstudspertauf in Biesbaden. Bonnerstag, ben 23. b. M., bormitta 8 10 Uhr, follen bie an ber Beethovenstraße in Wiesbaden beegenen Domanenpargellen

Rarienblatt 41 Rr. 1009 1010 unb 1011 gur Gesamtgegeben werbenden Bebingungen öffentlich ber-F 143 Breug. Tomanen-Nentamt.

Deutscher Rentnerbund (Ortsverein Biesbaden), Berein gum Coup ber Rleinrentner, E. B.

Am Mittwoch, den 15. November 1922, nach-mittage 4 Uhr, findet in der Aula des Lugeums am Bojeplay eine

augerordentliche Mitglieder-Berfammlung ftatt, in ber & rr Stabtrat Dr. Sperling über bie Slismafnahmen leitens des Reiches, der Lönder und Gemeinden zur Linderung der ichweren Rollage bis Mitteift, des, insbesondere der Aleinentner, sprichen wird. 1 diesem Vortrag baden auch Mitteistands-Angehörige, die teine Mitglieder des Bereins sind, Aufert. Der Bocitand.

Deutsche Friedens Gefellingst,
Internationale Franenliga f. Greden u. Freiheit.
Ortsgruppe, Mi obaden.
Bereinsabend, Mi twon den 15. Nov., abends 8 Uhr im
Bereins aichen der Luttigei llichait, Schwalbacher Str. 8.
Referat des Hern Derlehrers D. Ernsind:
Die Berwirtlichung d. Friedensgedankens durch
neue Erziehung.
Bericht den Fraulein Dr. D. Knifchewoth über die Konferenz der J. Fraue I ga n Freiburg u. im Haag.
Gäse wiitsommen.



am Plage.

A. Ellinger, Gede Belirigitrage 30, 2

la Autoöl.

H. Rath, Große Burgstr. 6. Vertreter der Firma Ludwig Reh, Mainz.

Geschiechts-

Haut- u. Frauenleiden, Blutunte suchungen usw.

die Gewebe u.Hände, liefert blütenweisse Wäsche. Ueberall erhältlich

dos. Miller, Selfenjabrik, Cimbura e. Cali

Urolog. Moritzsir. 52 [Parterro] Von 11-1 u. 6-7 abends. Sonnt. 11-1

Müllers

S. Auerbach Seifenpulver schoot

Wiesbaden

Bülowstraße 11. Telephon 4861.

Vertreter:

für

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle. Am 9. Nov.: Schneidermeilter Ludwig Deulter, 74 J.; Witwe Chriftme halleibach geb. Engel-hardt, 40 J.; Edetau Maria Jahn geb. Gilg, 28 J.; Aind Engli Blittelbock, 18 Tage.

fettenb u. fetthaltig). In allen Apothefen, Drogerten und

Parfumerien erhaltlich.

Br. Dachpappe

6 iltifer & Co., G. m. b. S. Bbilippsbergitt. 33 u. 25. Telephon 2352

36 merem gangen Leibemit

Die in allen Badeorfen

so sehr beliebte

SALON-KAPELLE

spielf allabendlich im

Boranzeige!

Der Männergesangverein "Rheingold" begeht am 18. und 19 Rovember fein 10. Stistungsfest, verbunden mit Fahnenweihe. Die Jahne in jur Zeit ausgestellt bei der Firma Reuser, Kirchgasse.

Neue fertige

Herren-Ragians

Marengo-Paletots

sowie Anzüge u. Herrenstoffe

noch sehr preiswert abzugeben

S. Blum, Luisenstr. 26, Gth. 1.

Auf Wunsch Za lungserleichterung!

Hamburg-Amerika Linie

UNITED AMERICAN LINES INC

NORD-, ZENTRAL- UND SUD-

AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Beförderung über deutsche und ausländische Häfen. — Hervorragende III. Klasse mit Spaise- und Rauchssal. Erstklassige Salon- u.Kajūtendampier

Etwa wächentliche Abfahrten von HAMBURG NACH NEW YORK

Auskänfte and Drucksachen durch

HAMBURG - AMERIKA LINIE

WIESBADEN: Reisebüro der

Hamburg - Amerika - Linie, Taunus-straße 11. Fernrul 3543. F301

MAINZ: J. F. Hil'ebrand, G. m. b. H. Reiche Klarastraße 10, und im Kaufhaus Tietz.

Privat-Verkaut

sparsamster Vier itzer höchster Leistung,

fort lieferbar durch General-Vertretung

HAISS & Co., Frankfurt a/M., Adalbertstr. 36.

9-5 Reichert, Jahnftraße 22, Bart.

fiotel Stadt Wiesbaden

in Bad Ems

das ganze Jahr geöffnet.

Ranariengüchter. Morgen Dienstag nehme Bogel ab im Reitaurant Jum Robenfteiner". Ede Bertramftrage. - Jable

Bertramstraße. — 3ab bonkte Breife, auch fi Beibchen. Joi. Schluter.

Zentral-Heizung ! Schönste Lage! Direktion Alfred Flüge. Viele Jahre i Matrapala Hetel hier

MAMBURG und deren Vertreter le:

Rello", gefest, geich.

das Schönste der Färbe-tunst. Leichte Anwendung, I. A. Suberleith, Wünden, Karlsplat 13. Frisent R. Schott, Wies-baden, Bleichstraße 9, und in allen besseren Frisent-geschäften.

Walhalla. Lee Parry

Die Tochter des Wucherers.

Tragodie e ner Ehe in 6 Akten.

Prof. Réhbein hilft aus. Schwank in 3 Akten mit Leo Peukert. Anfang 4 hr.

Kineahon-Theater. Taunusstr. 1. Fernspr. 140.

Die Dame und the Friseur

Filmspiel in 5 Akten von Heinz Ullstein. Der Shimmy-Affa.

De Affe als Lebensretter) Amerikan, Groteske in 2 Akten. Wochentags nachm. ermäßigte Pre se. Anfan 4. Sonn', 3.Uhr

Theater

Staats-Theater. Grobes Saus.

2. Shmphonie-Ronzert

Des Staatstheater-Ordeiter Dirigent: Otto Riempere Reinte Samphonia von Guffin

Mabler.
(Jum eriten Male.)

1. Andanto comodo. II. Im
Youpo elmos gemächichen
Läudiers III. Roada.
Burisske IV Adagio.
Gine Banje jinbet nicht itatt.
Inlang 7.30.
Cube 5 libr.

Rfeines Saus. (Beitbeng. Theater.) Dienstag 14. Movember.

6. Borftellung Stammeribe Guhrmann Benichel.

Guhrmann Deniciel.
Ghaulpiel in fünf litten von Gerchart Haupimann.
In Szene geletzt von II. Hoch.
Frau Henlicht. Amalie Laubien
Frau Henlicht. Amalie Laubien
Bertha . Ratio Feller
Pfe. behändler Walther

Tr. Hauf Gerbache
Siebenhaar . Guit. Cowab
Rarichen . Rara. Habranto
Siebenhaar . Harr. Habranto
Siebenhaar . Harr. Schaft
Wermelstrich . Rar Androano Aariden . Rarg. Scharf Wermelstirch . Max Andriand Frau Wermelofirch

Frau Wermelofirch Marie Toppelbauck Franzisch Wermelofirch Dentha Genthal Genthal Henny Gester Jalie Franz Gulber Micher Georg B. Hermann Frobig Bank Bernicht Meilter hilbebrann G. Lebrmann Tierenzi Grunert Hans Kobbu-Beuerwehrmann H. Wegrand Drt ber Aanblung Geitel Eleg. Boile-Blufen mit Schweiger Stiderei fowie in Flanell und Bephir gu Fabritpreifen gu verlaufen von

Anfang 7, Ende etma 9.45 lifts

Aurhaus-Rongerte

Dienstag, 14. Hovember. Abonnements-Konzarte Stidt. Kurorenester. Lenung: H. Jrmsr. e.i.i. Kurkapolimsister.

Nachmittags & Unr Say war am gengen versomm.

Siechtelle behaftet, welche
mich durch das ewige
Juden Lagen kat Zucker's
Patent-Medizinal-Seife das
Abei beseitigt. Dirie Seife
ist dunderte wert. Serg. M."
Dazu Zuckood-Creme (nicht
fettend u. seithaltig). Anallen

Nachmittags i Unr
Ouvertüre im "Turandot"
von V. Lachner.
Ein Frühlingsidell von W.
Herforth.
H. horwegische Rhappedie
von J. Standson.
Abendan els von "Forn.
Ein Abendune" Händels,
Ouvertüre von C. Reinecke.
Waiser aus "Dornrössene"
von P. Tschalkewsky.
Fantasie aus "Samson und
Dullis" von C. Szint-Sadn.

Abunds & Uhr:

Solist: Konzertmeister Wilfried Hanke (Visline) Ouverture an Der Bäremhäuter" von S Wagnet.
Gesang der Rheintschter
aus "Götterdämmerung" v.
R. Wagnet.
Kossert für Vieline mit
Orchester, G-mol. von 24Bruco.

Bruca.
L. Vorspiel. II. Adag ...
III. Fi sie.
Konserimstr. W lfried Hanks.
L Die Moidau, sympuonische
Dichtung von F. Smetana.
L II. ungerische Enapsodie
von F. Liest.

980 Auch geneig lan d erhöht au; b Die jet gelten rigteit поф п liberw Die bie in Ente mon 1 वारकी प

mahrid

Dielleie

in Elb

Amit

der

Stat

breit

afeid

der

ausli

cine

Day

mounte

Mrbe

Rabi

#berl

achies

nun

.attii

micht

mit ?

temni Behni

biefer

Sut 1

21

fteie T leitung beitsze haben. praftij Proble Pringi gelichts ein beli hebt fi maft i Rations

einesm greifbar Rapital merisne beitszei outaume Dividen aber let Seite n ethebt [

tann ei des Affi baupt f teit bar Mehrlei ober vo den Gen bes Unt überleite

omberme bätte. Det Regieru

minh, ill leiftung Organis